



Technische
Universität
Braunschweig

TU DAY
TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag
28. Juni 2014
Wissenschaft bewegt
TU Braunschweig
11–17 Uhr

Inhalt 	
Angebote für Kinder bis 12 Jahre	
Studium in Braunschweig	
Beratungslounge	3
Infovorträge & Speed-Dating	5
Studentisches Leben	6
Campus-Touren	8
Themenplatz »Wissenschaft und Bewegung«	
Campus-Rallye für Kinder	8
Kleine Forscher	9
Agnes-Pockels-Labor	9
Bewegungsspiele	10
Familien-Bühnenprogramm	11
MacGyver Ideenwettbewerb	11
Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«	
Experimente und Exponate	12
Laborführungen	15
Themenhaus »Mobilität«	
Exponate und Experimente	16
Luft- und Raumfahrt	19
Führungen	20
Themenhaus »Digitale Gesellschaft«	
Führungen	20
Exponate und Experimente	21
Themenhaus »Stadt der Zukunft«	
Exponate und Experimente	23
Führungen	26
Mitreden, Vorträge & Kurse	
»Science Talks«	28
»Open Corner«	30
»Lightning Talks«	31
Sprachkurse	32
Schnuppervorlesungen	33
Vorlesungsübersicht	38
Führungsübersicht	39
Lageplan	40

Willkommen an der TU Braunschweig!



Was kommt nach der TU-NIGHT? Der TU-DAY! Ab diesem Jahr veranstaltet die Technische Universität Braunschweig beide Veranstaltungen im jährlichen Wechsel. Wir öffnen nun schon zum elften Mal unsere Pforten für Schülerinnen und Schüler, Familien mit Kindern, Freunde und Wissenschaftsinteressierte.

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm: Erfahren Sie mehr zu unseren aktuellen Forschungsschwerpunkten »Mobilität«, »Stadt der Zukunft«, »Infektionen und Wirkstoffe« und zum Wissenschaftsjahr »Digitale Gesellschaft«.

Wir zeigen Ihnen was wir erforschen, wie wir arbeiten und wie und was man bei uns studieren kann. Wir laden Sie ein mit uns zu diskutieren, auch in den sozialen Medien wie Facebook und Twitter.

Wir bieten neben den Schnuppervorlesungen, Exponaten und Ständen auch Dialogformate wie Science Talks und offene Podiumsdiskussionen an. Auf dem Forumsplatz gibt es Wissenschaft und Bewegung, vor allem für Kinder und Familien.

In unserer Beratungslounge und in Vorträgen informieren wir Schülerinnen und Schüler über die Studiengänge und Ausbildungsberufe an der TU Braunschweig. Treffen Sie in Speed-Datings Studierende und Azubis, die ihren Alltag vorstellen und von ihren Erfahrungen berichten.

Über 1.200 Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierende der Technischen Universität Braunschweig gestalten das Programm für Sie. Ihnen gilt mein Dank genauso wie unserem Förderpartner, dem Braunschweigischen Hochschulbund.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf dem TU-DAY.

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Jürgen Hesselbach
Präsident der TU Braunschweig

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2014

**DIE DIGITALE
GESELLSCHAFT**



BERATUNGSLOUNGE – SIE ERHALTEN IM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH INFORMATIONEN RUND UM STUDIUM UND AUSBILDUNG

■ Mathematik, Medien, Informatik, Sozialwissenschaften und mehr

Wir informieren über die Studiengänge Finanz- und Wirtschaftsmathematik | Informatik | Integrierte Sozialwissenschaften | Mathematik | Medientechnik und Kommunikation | Medienwissenschaften | Organisation, Governance, Bildung | Technologie-orientiertes Management | Wirtschaftsinformatik.

11-14 Uhr: Finanz- und Wirtschaftsmathematik | Informatik | Mathematik

12-16 Uhr: Integrierte Sozialwissenschaften | Organisation, Governance, Bildung

14-17 Uhr: Medientechnik und Kommunikation | Medienwissenschaften
CARL-FRIEDRICH-GAUSS-FAKULTÄT

■ Lebenswissenschaften – von Biologie bis Psychologie

Wir beraten zu den Studiengängen Biologie, Biotechnologie, Chemie, Chemische Biologie, Lebensmittelchemie, Pharmazie und Psychologie.
11-17 Uhr: Biologie, Biotechnologie
11-13, 14-17 Uhr: Chemie, Chemische Biologie, Lebensmittelchemie
11-14 Uhr: Psychologie
11-17 Uhr: Pharmazie

FAKULTÄT LEBENSWISSENSCHAFTEN

■ Architektur, Bauen und Umwelt

Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für Ihre spätere Berufswahl. Lassen Sie sich zu unseren Bachelor- und Masterstudiengängen beraten: Architektur, Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsingenieurwesen, Geoökologie, Mobilität und Verkehr, Computational Sciences in Engineering, ProWater, Sustainable Design.
FAKULTÄT ARCHITEKTUR, BAUINGENIEURWESEN UND UMWELTWISSENSCHAFTEN

■ Maschinenbau – viel mehr als ein Klassiker

Ein Maschinenbaustudium ist auf den ersten Blick ein Klassiker, denn die Einsatzbereiche von und die Anforderungen an Maschinen werden immer komplexer. Technologien entwickeln sich rasant weiter und stellen Ingenieure ständig vor neue Herausforderungen. Informieren Sie sich über unsere vielfältigen Studiengänge.

FAKULTÄT MASCHINENBAU

■ Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik

Wir informieren Studieninteressierte über unsere Studiengänge Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik, Informations-Systemtechnik und Physik. Profitieren Sie von unserem umfassenden Beratungsangebot.

Fakultät ELEKTROTECHNIK, INFORMATIONSTECHNIK, PHYSIK

■ Geistes- und Erziehungswissenschaften

Sie möchten Lehrer oder Lehrerin werden? Oder Ihre Lieblingsfächer aus der Schulzeit fachwissenschaftlich studieren? Vielleicht soll es aber auch ein Studium der Erziehungswissenschaft werden? Wir freuen uns, Sie über die verschiedenen Studienmöglichkeiten an unserer Fakultät zu informieren.

FAKULTÄT GEISTES- UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

BEWERBUNGSTAGE
FÜR STUDIENINTERESSIERTE
AN DER TU BRAUNSCHWEIG

BEWERBUNGSHECK
Bewerbungsendspurt

14./15. Juli 2014
10 – 17 Uhr, Studienservice-Center, Pockelsstr. 11

BERATUNGSLOUNGE

▪ Orientierungshilfe für die Studienwahl

Welches Studium passt zu mir?
Wie entscheide ich mich richtig?
Was erwartet mich an der TU Braunschweig? Wir beraten Sie über Fächergrenzen hinweg und informieren über die vielfältigen Studienmöglichkeiten an unserer Universität.

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

▪ Rund um die Immatrikulation

Wie werde ich Studentin oder Student? Kann ich auch ohne Abi studieren? Und wie finanziere ich das Studium? Wir haben die Antworten auf diese und weitere Fragen zur Immatrikulation.

IMMATRIKULATIONSAMT

▪ Im Ausland studieren und arbeiten

Wir informieren und beraten Sie zu den Themen Auslandsstudium und -praktikum, zu internationalen Austauschprogrammen, Doppelausschlüssen und Auslandsstipendien.

INTERNATIONAL OFFICE

▪ Fremde Sprachen und Kulturen

Im Sprachenzentrum können Studierende, Mitarbeiter und Interessierte fremde Sprachen lernen und sich mit anderen Kulturen vertraut machen. Und wir fördern den interkulturellen Austausch an der TU Braunschweig. Informieren Sie sich über unser Angebot.

SPRACHENZENTRUM

▪ MINT-Mentoring

Wir bieten Orientierung für Schülerinnen, die sich für technische und naturwissenschaftliche Studiengänge interessieren.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

▪ Students@work – Beratung rund um's Recht

Studierende müssen oft mit ihren Finanzen jonglieren, um über die Runden zu kommen. Zwei Drittel müssen nebenbei jobben. Wir informieren über Rechte und Pflichten in Beruf, Job und Praktikum sowie zur Studienfinanzierung der Hans-Böckler-Stiftung.

KOOPERATIONSSTELLE HOCHSCHULEN-GEWERKSCHAFTEN BRAUNSCHWEIG/SON

▪ Duale Berufsausbildung

Die TU Braunschweig bildet seit Jahren erfolgreich 130 Auszubildende in 18 unterschiedlichen Ausbildungsberufen in Handwerk, Technik und Verwaltung aus. Informieren Sie sich über Ausbildungsbedingungen und Bewerbungsfristen. Auszubildende und Ausbilderinnen bzw. Ausbilder berichten von ihrem Alltag.

TU-AUSBILDUNGSKOORDINATION

www.tuday.info

Ihr individuelles
Programm unter
»Mein TU-DAY«

▪ Angebote für alle Lebenslagen

Ob Wohnheimzimmer, Kinderbetreuung, BAföG-Antrag oder Hilfe bei Prüfungsangst – das Studentenwerk bietet Studierenden mehr als nur Mensen und Cafeterien. Lernen Sie den umfassenden Service rund ums Studium kennen. Tag der offenen Tür in der Kita: Eltern haben die Möglichkeit, die Kita zu besichtigen, der Spielplatz ist für die Kinder geöffnet. STUDENTENWERK OSTNIEDERSACHSEN

▪ Direktbewerbung an der TU

Im Studienservice-Center können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen abgeben, überprüfen lassen oder sich direkt für einen unserer 71 Studiengänge bewerben. Wir unterstützen Sie gerne dabei. Nicht vergessen: Bringen Sie Ihren Lebenslauf und Ihr Abiturzeugnis oder eine andere Berechtigung zum Hochschulstudium mit.

STUDIENSERVICE-CENTER

INFOVORTRÄGE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

▪ Wege zum passenden Studium

12.00 Uhr, Hörsaal PK 11.2

In diesem Vortrag lernen Sie Entscheidungshilfen für die Wahl eines Studiums kennen. Sie erfahren eine allgemeingültige Entscheidungsregel und sehen an Beispielen, wie Studienideen überprüft werden sollten. Informationsquellen werden ebenso vorgestellt wie Möglichkeiten professioneller Unterstützung.

STEFAN KLEEFELDT,

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

▪ Unser Studienangebot

12.45 Uhr, Hörsaal PK 11.2

Die Entscheidung für ein Studium ist gefallen, aber welcher Studiengang soll es sein? Im Vortrag wird ein Überblick über die Studiemöglichkeiten an der TU Braunschweig mit den Abschlüssen Bachelor und Staatsexamen gegeben.

GUDRUN HALBECK-FRÄNK,

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

▪ Von der Schule zur Uni

13.30 Uhr, Hörsaal PK 11.2

Bewerbung, Zulassung, Einschreibung: Der Vortrag erklärt Bewerbungsmodalitäten und den Ablauf des Zulassungsverfahrens. Sie erfahren, was Sie auf dem Weg von der Bewerbung bis zur Studienplatzvergabe beachten müssen. Fragen sind ausdrücklich erwünscht.

KAI BRUNZEL, IMMATRIKULATIONSAMT

▪ Das Studium finanzieren

14.15 Uhr, Hörsaal PK 11.2

In Niedersachsen entfallen zum kommenden Wintersemester die Studienbeiträge. Doch welche Hürden gibt es noch auf dem Weg zum Studienziel? Wie lassen sich die Lebenshaltungskosten finanzieren? Durch Eltern, BAföG oder Jobben, Stipendien oder Darlehen? Praxisnahe Tipps zum Thema Studienfinanzierung.

HEIKO OERTEL, IMMATRIKULATIONSAMT

SPEED-DATING

Für Schülerinnen und Schüler mit Interesse an Studium oder Ausbildung

Haus der Wissenschaft, Treffpunkt: Foyer, EG

Informieren Sie sich direkt bei Studierenden über das studentische Leben an der TU Braunschweig – beim Speed-Dating treffen Sie Studierende aller Fachrichtungen. Interessenten an Ausbildungsberufen können an einem Speed-Dating mit TU-Azubis teilnehmen. Moderation: Sven Barkowsky.

14.30 Uhr: Speed-Dating mit TU-Auszubildenden

15.30, 16.30 Uhr: Speed-Dating mit Studierenden und Mitgliedern in studentischen Initiativen

▪ Think Global – Studium und Praktikum im Ausland

15.00 Uhr, Hörsaal PK 11.2

Ein Auslandssemester in Schweden, ein MBA in den USA, eine Studienarbeit in Japan oder ein Praktikum in Neuseeland: Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten Sie an der TU Braunschweig haben und wie Sie einen Auslandsaufenthalt erfolgreich in Ihr Studium integrieren.

DR. UTE KOPKA,

INTERNATIONAL OFFICE

▪ TU Clip-Kino

Hörsaal PK 11.1

Was läuft in Studium und Ausbildung an der TU Braunschweig? Im TU Clip-Kino versorgen wir Sie mit kurzen Videoimpressionen vom Campus. TU-AUSBILDUNGSKOORDINATION UND STUDIENSERVICE-CENTER

▪ Alltag in der Berufsausbildung vor Hörsaal PK 11.1

Bei uns bekommen Sie Informationen aus erster Hand. Erfahren Sie mehr zum Alltag in der Ausbildung, direkt von unseren Ausbildern und Auszubildenden. TU-AUSBILDUNGSKOORDINATION

LERNEN SIE UNSERE STUDENTISCHEN INITIATIVEN KENNEN

▪ Schnittstelle für

Lebenswissenschaftler

Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen Studierenden, Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen der Lebenswissenschaften. An unserem Stand erfahren Sie interaktiv mehr über unsere Arbeit.

BTS – BIOTECHNOLOGISCHE
STUDENTENINITIATIVE

▪ Selbstfilmfest durchgedreht²⁴

Wir präsentieren das Konzept des Festivals: An einem einzigen Wochenende werden über 50 Filme produziert und präsentiert. Machen Sie mit und drehen Sie in nur 24 Stunden einen Kurzfilm. Die besten Filme werden im Braunschweiger Kino C1 Cinema prämiert.

DURCHGEDREHT 24
KURZFILMFESTVEREIN E.V.

▪ Die Welt kennenlernen und verändern

Bei uns bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit einer internationalen Studierendeninitiative. AIESEC vermittelt Auslandspraktika für Studierende und ermöglicht jungen Menschen, erste Führungserfahrungen zu sammeln.

AIESEC BRAUNSCHWEIG

▪ Netzwerke schaffen

Das Leben ist kein Hörsaal. Engagieren Sie sich außeruniversitär bei bonding. Unser Verein hat das Ziel, Unternehmen und Studierende in Kontakt zu bringen. Dazu bieten wir Veranstaltungen wie die Firmenkontaktmesse, Exkursionen und Vorträge an. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

BONDING STUDENTENINITIATIVE

▪ Studentische Unternehmensberatung

Wir bieten Studierenden die Möglichkeit, schon während des Studiums die erlernte Theorie in Beratungsprojekten für regionale Unternehmen praktisch anzuwenden und Einblicke in die Welt der Wirtschaft zu bekommen. Bei uns erfahren Sie, was eine studentische Beratung ausmacht und wie man Mitglied des Vereins werden kann.

CONSULT ONE

▪ Faszination Fliegen

Wenn Träume fliegen lernen und das Fliegen kein Traum bleiben soll, sind Sie bei uns genau richtig. Wollen Sie die Faszination der physikalischen Gesetze des Auftriebs einmal spüren und ein Flugzeug selber lenken? Dann buchen Sie doch einen Schnupperflug.

INTERESSENGEMEINSCHAFT
FLUGTECHNIK

▪ Geheimnisvolles Wasser

Betrachten Sie die kostbare Ressource Wasser doch einmal etwas genauer, zum Beispiel mithilfe von Mikroskop und Messstreifen. Testen Sie Ihr Wissen zum Thema und informieren Sie sich über die weltweiten Projekte von Ingenieure ohne Grenzen.

INGENIEURE OHNE GRENZEN

▪ Ingenieure von morgen für Probleme von heute

Möchten Sie schon im Studium Praxiserfahrung sammeln? StudING macht es möglich. Jungingenieure präsentieren kreative Ideen zum Thema Nacht und Licht. Lassen Sie den Funken auf sich überspringen.

STUDING –
DAS STUDENTISCHE INGENIEURBÜRO

▪ Technik für helle Köpfe

Wir präsentieren interessante Exponate aus der Welt der Elektrotechnik und informieren über die Aktivitäten der VDE-Hochschulgruppe.

VDE-HOCHSCHULGRUPPE

▪ Internationales Quizduell

Wie viele Radfahrer gibt es in Peking? Und wie lang ist eigentlich der Jakobsweg? Treten Sie bei unserem spannenden Quizduell zum Motto »Reisen und Mobilität weltweit« gegen andere Besucher des TU-DAY an. INTERNATIONAL STUDENT NETWORK

▪ Expedition in das Land der Lehre

Das Maskottchen LehrLEO und das Projekt teach4TU nehmen Sie mit auf eine spannende Entdeckungsreise in das Land der Lehre. Erfahren Sie mehr über die Qualität der Lehre an der TU Braunschweig und erleben Sie, welche Innovationen Lehrende in Seminaren und Vorlesungen einsetzen.

PROJEKT TEACH4TU

▪ Religion erleben

Wir stellen uns mit einem Informationsstand vor und bieten viel Spaß für Groß und Klein.

HOCHSCHULGEMEINDEN DER TU
BRAUNSCHWEIG KHG UND ESG



▪ »Sag's uns« – Ideen- und Problemmanagement

Wer ein Problem in Studium und Lehre hat, wird an der TU Braunschweig nicht allein gelassen. Die Ideenplattform »Sag's uns« ist eine zentrale Anlaufstelle für Ideen und Probleme der Studierenden. Auch wer schon immer mal etwas zu Studium und Lehre an der TU loswerden wollte, ist bei uns an der richtigen Stelle.

GESCHÄFTSSTELLE DES PRÄSIDIUMS

▪ Lions Racing Team Pockelsstraße

Unser Team präsentiert Ihnen unsere Elektro-Rennwagen, einen Simulator und vieles mehr. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen Einblicke in unsere Arbeit zu geben. LIONS RACING TEAM

▪ Pflegen, reparieren und restaurieren Pockelsstraße

Wir beschäftigen uns mit dem Erhalt und der Pflege von Kraftfahrzeugen aller Art. Sehen Sie zu, wie man ein Fahrzeug restauriert, oder machen Sie gleich selber mit.

AKAKRAFT – AKADEMISCHE GRUPPE FÜR
KRAFTFAHRWESEN

▪ Kaffee in allen Variationen Katharinenstr. 1

Genießen Sie das vielseitige Angebot unserer Coffeebar 9bar. Wir bieten viele Kaffeevariationen, zum Beispiel Cappuccino, Espresso, Caffè latte.

9BAR, STUDENTENWERK
OSTNIEDERSACHSEN

▪ Akademia und Wirtschaft

Wir sind ein Netzwerk aus Studierenden und Absolventen der TU Braunschweig. In Vortragsreihen und Exkursionen geben wir die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Berufsanfängern. Wir unterstützen beim Studium und bei der Suche nach Praktika. Besuchen Sie uns auch in der Gaußstraße 18. Dort geben wir nach dem TU-DAY die Gewinner des Quiz bekannt und laden zur Party ein. CORPS TEUTONIA-HERCYNIA

AUSSTELLUNG IM FOYER

Schaufenster Elektromobilität

Die Infostation Elektromobilität bietet einen Überblick über die rund 30 Projekte des »Schaufensters Elektromobilität« der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH. Wir stellen Institutionen vor, an denen Elektromobilität erforscht und umgesetzt wird.

HAUS DER WISSENSCHAFT GMBH

CAMPUS-TOUREN ZU DEN THEMENHÄUSERN

Die Campus-Touren führen Sie vom Haus der Wissenschaft zu den jeweiligen Themenhäusern. Sie erhalten Informationen zur TU Braunschweig, zu Geschichte und Gegenwart der Architektur sowie allgemeine Informationen zum TU-DAY. Die Campustouren dauern jeweils 20 Minuten. Sie können sich in den Themenhäusern dann weiteren Fachführungen anschließen.

Treffpunkt für alle Campus-Touren:

Infopoint vor dem Haus der Wissenschaft

11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 Uhr:

Campus-Tour zum Themenhaus »Stadt der Zukunft«

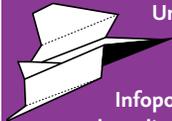
11.45, 12.45, 13.45, 14.45, 15.45 Uhr:

Campus-Tour zum Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«

12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr:

Campus-Tour zum Themenhaus »Mobilität« und Themenhaus »Digitale Gesellschaft«

CAMPUS-RALLYE FÜR KINDER



Unsere Jüngsten zwischen 6 und 12 Jahren können an einer Rallye teilnehmen und dabei ihre erste Uni-Urkunde ergattern. Das Stempelheft für die Rallye ist erhältlich am Infopoint im Haus der Wissenschaft. Für jeden Programmpunkt, an dem die Kinder teilgenommen haben, gibt es einen Stempel.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK POCKELSSTR. 13

▪ Führungen:

Ausstellung zu zentralen TU-Themen

Treffpunkt: Foyer Infopoint, UB

12.00, 13.30 Uhr: »Mobilität«

12.30, 14.00 Uhr: »Stadt der Zukunft«

13.00, 14.30 Uhr: »Infektionen und
Wirkstoffe«

Wir führen Sie durch die Universitätsbibliothek und präsentieren Ihnen eine Ausstellung von Literatur zu den Themen Infektionen und Wirkstoffe, Mobilität und Stadt der Zukunft.

FACHREFERENTEN DER
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

▪ UB – Wissenschaft bewegt ...

10.00-20.00 Uhr

Ausstellung von Literatur aus der UB zu den Themen Mobilität, Stadt der Zukunft und Infektionen und Wirkstoffe.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

www.tuday.info

Ihr individuelles
Programm unter
»Mein TU-DAY«

▪ Die Direktorin bewegt ... durch die Universitätsbibliothek

Führung: 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer Infopoint

Durch moderne Medien sind auch Bibliotheken mobiler geworden. Das Angebot muss nicht vor Ort genutzt werden, sondern man kann auch von zu Hause, vom Arbeitsplatz oder von unterwegs darauf zugreifen. Lernen Sie das konventionelle und digitale Angebot der Universitätsbibliothek kennen.

KATRIN STUMP,
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

AKTIONEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIENSPASS

▪ Erstaunliches

aus der Pflanzenwelt

An unserem Stand können junge Forscher und Forscherinnen »Bewegendes« aus der Pflanzenwelt entdecken und einen Einblick in spannende Phänomene der Botanik gewinnen. Wir laden zum Experimentieren und Mitmachen ein.

ABTEILUNG BIOLOGIE UND BIOLOGIE-DIDAKTIK, GRÜNE SCHULE BRAUNSCHWEIG

▪ Mathematik zum Mitmachen

Wir bieten bewegende und zauberhafte mathematische Mitmachaktionen für Jung und Alt, präsentieren Studieninformationen und stellen die Mathematische Lernwerkstatt Braunschweig mit ihren Teilprojekten für mathematisch begabte Kinder und Kinder mit Rechenschwäche vor.

INSTITUT FÜR DIDAKTIK DER MATHEMATIK UND ELEMENTARMATHEMATIK

▪ Duftorgel

Wir bieten Gerüche auf Tastendruck für alle Interessierten zum Reinschnuppern in die Welt der organischen Chemie.

INSTITUT FÜR ORGANISCHE CHEMIE

▪ Kinderschminken

13.30-16.00 Uhr

Kinder können sich in einen Schmetterling, einen Tiger oder einen Superhelden verwandeln. Oder gibt es vielleicht ganz andere Ideen für ein neues Gesicht? Wir freuen uns, die Kinder am Schminkstand zu treffen.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

▪ Gleichstellung und Familie – Beratung und Serviceangebote

Wir stellen unsere Service- und Beratungsangebote zu den Themen Gleichstellung, familienfreundliche Hochschule und Gender in Forschung und Lehre vor.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

▪ Stoffe im Wandel –

einleuchtende Verfahrenstechnik

Wir laden Sie herzlich ein, das Potenzial von Flüssigkeiten in der Anwendung kennenzulernen. Führen Sie dazu kleine Experimente durch und erfassen Sie komplexe Verfahren visuell.

INSTITUT FÜR CHEMISCHE UND THERMISCHE VERFAHRENSTECHNIK

▪ Informationstechnik zum Anfassen

Foyer Audimax

Bei uns stehen spannende Experimente zur Erzeugung, Übertragung und Speicherung von Bildern, Sprache und Musik auf dem Programm. Das Besondere: Im Spiel können unsere Besucherinnen und Besucher die Übertragung von Bildern erleben.

GYMNASIUM HOFFMANN-V.-FALLERSLEBEN-SCHULE, IGS FRANZSCHES FELD, GYMNASIUM RAABESCHULE

AGNES-POCKELS-LABOR AM OKERUFER



▪ Chemie bewegt ...

Agnes-Pockels-SchülerInnenlabor, Pockelsstr. 2

Bei uns können Sie mit einfachen chemischen Antrieben experimentieren. Wir lassen Raketen starten, Schiffchen um die Wette schwimmen, Stoffe schwinden und Schlangen wachsen. Aber auch eigene Bewegung ist erwünscht.

AGNES-POCKELS-SCHÜLERINNENLABOR, INSTITUT FÜR LEBENSMITTELCHEMIE

▪ Sport, Spaß und Gesundheit

Wir informieren über unser Programm mit rund 90 Sportarten und 200 Kursen pro Woche. Außerdem bieten wir Spiele sowie einen Gesundheitscheck an und simulieren in Kooperation mit den New Yorker Phantoms mithilfe von Promillebrillen, wie sich Alkohol auf die Zielgenauigkeit beim Korbwerfen auswirkt.
SPORTZENTRUM

▪ Balance-Spiele

11.00-12.30 Uhr

Testen Sie altbewährte und neue Roll- und Gleichgewichtsgeräte, zum Beispiel Waveboards, Longboards, Sporthocker und Homerider.
SEMINAR FÜR SPORTWISSENSCHAFT UND SPORTPÄDAGOGIK

Und das noch:

STREET SOCCER 
SPEED COURT

Fußball für Kinder

Am Okerufer (Parkplatz neben dem Altgebäude), s. Lageplan Seite 40

▪ Hereinspaziert – Zirkuskünste zum selber Probieren 12.30-15.00 Uhr

In der Zirkuspädagogik werden die unterschiedlichsten motorischen Fähigkeiten gefördert. Heute können Sie und Ihre Kinder sich bei uns an partnerakrobatischen Figuren versuchen, über ein Drahtseil balancieren, jonglieren lernen oder am Trapez Kunststücke ausprobieren. Um 14.45 Uhr ist eine (spontane) Zirkusshow auf der Bühne geplant.

SEMINAR FÜR SPORTWISSENSCHAFT UND SPORTPÄDAGOGIK

▪ Bewegungskönnen testen

15.00-17.00 Uhr

Ob Gleichgewichts- und Reaktionsfähigkeit, Beweglichkeit oder Schnellkraft: Testen Sie Ihre motorischen Fähigkeiten an mehreren Stationen.

SEMINAR FÜR SPORTWISSENSCHAFT UND SPORTPÄDAGOGIK

▪ Workshop: Westafrikanische Trommelrhythmen

13.00, 13.45, 14.30 Uhr,
Gr. Musiksaal, -133, Rebenring 58, UG

Das Besondere am Trommeln ist, dass es Menschen zusammen bringt. Es pulst, es beschwingt, durch gemeinsames Tun entsteht Rhythmus, Melodie, Musik. In halbstündigen Workshops können Sie die Musik Westafrikas kennenlernen.

INSTITUT FÜR MUSIK
UND IHRE VERMITTLUNG



■ Live und in Farbe

Das Studierendenfernsehen CampusTV berichtet vom TU-DAY. Wir übertragen unter anderem den MacGyver Ideenwettbewerb live ins Internet und erstellen ein eigenes Programm.

AGS – WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR STUDIO- UND SENDERFRAGEN

■ Elektronik erleben

Interessieren Sie sich für Elektronik? Dann besuchen Sie unser Labor e.lab, in dem interessierte Studierende frei arbeiten können. Wir stellen verschiedene Projekte vor.

AGS – WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR STUDIO- UND SENDERFRAGEN

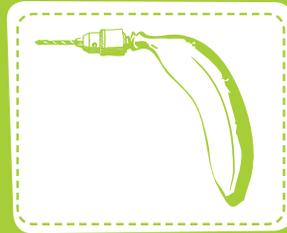
■ Leckere Erfrischungen

Erfrischen Sie sich mit einem Milchshake oder einem Joghurt-Fruchtdrink.

CAFETERIA AUDIMAX,
STUDENTENWERK OSTNIEDERSACHSEN

MacGyver

Ideenwettbewerb



Ideenwettbewerb »MacGyver«

Wer konstruiert die beste Maschine? Eine Aufgabe, nur drei Wochen Zeit für die Lösung und 20 Euro fürs Material: das sind die Spielregeln des MacGyver Ideenwettbewerbs. Schülerinnen, Schüler und Studierende wetteifern in Teams mit selbstgebauten Maschinen um die eleganteste Lösung eines kniffligen Problems. Garantiert ein Riesenspaß für alle Beteiligten sowie für Fans und Zuschauer.

www.ideenwettbewerb-macgyver.de
INSTITUT FÜR DYNAMIK UND
SCHWINGUNGEN

BÜHNENPROGRAMM, FORUMSPLATZ

- 11.00 Uhr **TROMMELRHYTHMEN DER MALINKÉ**
Das Musikpraxisseminar präsentiert einen traditionellen Rhythmus aus Westafrika auf Djemben und Basstrommeln.
- 11.15 Uhr **DIE VIELFALT DES TANZENS**
Buntes Tanzangebot des Sportzentrums, stimmungsvolle Choreografien (Jazz)
- 12.00 Uhr **WISSENSCHAFTS-FIGURENTHEATER, AB 4 JAHRE**
»KANTO. EINER DER AUSZOG, DURCH TÜREN ZU REISEN«
THEATER FADENSCHNEIDEN
- 13.15 Uhr **ALHAMA –**
BAUCHTANZ MIT KLASSISCHEN UND MODERNEN ELEMENTEN
- 13.30 Uhr **FUEGO DE LA NOCHE –**
SPANISCHE UND LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE
- 13.45 Uhr **BLASMUSIK FÜR JEDEN GESCHMACK**
50 Jahre – und noch kein bisschen alt. Auch in ihrem Jubiläumsjahr spielt Akablas eine bunte Mischung von Evergreens über Filmmusik bis hin zu Rock & Pop
- 14.45 Uhr **(SPONTANE) KLEINE ZIRKUSSHOW**
SEMINAR FÜR SPORTWISSENSCHAFT UND SPORTPÄDAGOGIK
- 15.00 Uhr **DIE VIELFALT DES TANZENS**
Buntes Tanzangebot des Sportzentrums, stimmungsvolle Choreografien (Hip Hop)
- 16.00 Uhr **BAND »RANDALE«**
Rockmusik für Kinder ... als ob die RAMONES, DIE ÄRZTE und die HOUSEMARTINS mit JOHNNY CASH Kindermusik machen würden!
- 16.50 Uhr **SIEGEREHRUNG**
»Wissenschaft begreifen – der beste Stand des TU-DAY 2014«
durch den TU-Präsidenten Prof. Dr. Jürgen Hesselbach
- 17.00 Uhr **ABSCHLUSSLIED »RANDALE«**

INFEKTIONEN UND WIRKSTOFFE – WERFEN SIE EINEN BLICK IN DIE LABORE UND DURCH MIKROSKOPE

■ Gefährliche Krankenhauskeime

Das Bakterium *Clostridium difficile* ist einer der häufigsten Krankenhauskeime weltweit. Die Mikrobe löst lebensgefährliche Durchfallerkrankungen aus und ist gegen viele Antibiotika resistent. Wir untersuchen das Bakterium im Labor, um neue Ansatzpunkte für die Behandlung zu finden. Forschen Sie mit. BRAUNSCHWEIG INTEGRATED CENTRE OF SYSTEMS BIOLOGY (BRICS)

■ Rein in den Kittel und ab ins Labor

Wissen Sie eigentlich, wie wenig ein Mikroliter ist? Und mit welchen Mengen hantieren die Forscher täglich in ihren Laboren? Bei uns können Sie es ausprobieren. In den Kittel, fertig, los – und schon wird um die Wette pipettiert. Zum Schluss bekommt, wer möchte, noch ein eigenes Forscherfoto mit nach Hause. INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

■ Krankheiten im Mittelalter:

Lepra, Liebe, Pharmakon

Wie schützte man sich im Mittelalter vor Infektionskrankheiten, zum Beispiel vor Lepra? Welche Behandlungsmöglichkeiten gab es? Bei uns können Sie vieles selber ausprobieren. Wir laden Sie auch zum Verkosten eines Gesundheitsweines ein. ABTEILUNG PHARMAZIE- UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE IN KOOPERATION MIT INSTITUT FÜR GERMANISTIK (MEDIÄVISTIK)

■ Modellorganismen – Pioniere der Forschung

Warum halten wir Würmer, Fliegen, Pilze und Pflanzen im Labor? Welche kleinen und großen Geheimnisse des Lebens lassen sich mit ihrer Hilfe entschlüsseln? Nehmen Sie unsere Kandidaten doch einmal selber unter die Lupe. INSTITUT FÜR GENETIK

■ Mikrobenzeit

Wissen Sie eigentlich, welche Mikroben Löcher in den Käse, Schokolade so lecker und Essiggurken sauer machen? Bei uns erfahren Sie es. Außerdem können Sie die Bakterien live mit dem Mikroskop anschauen. Fleißige Bastler filzen sich noch eigene »Lieblingsbakterien« zum Mitnehmen.

LEIBNIZ-INSTITUT DSMZ-DEUTSCHE SAMMLUNG VON MIKROORGANISMEN UND ZELLKULTUREN (GMBH)

■ Bakterien und andere Objekte unter dem Mikroskop

Im Alltag sind zum Beispiel Bakterien für uns unsichtbar. Mithilfe eines Mikroskops eröffnet sich eine neue Welt. Kommen Sie vorbei und werden Sie selbst zum Entdecker. INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

www.tuday.info

Ihr individuelles Programm unter »Mein TU-DAY«



KLETTERS PASS FÜR KINDER

vor dem Biozentrum 

Kinder können ihre Kraft, Koordination und ihren Gleichgewichtssinn erproben. Die Kletterwand wird von Kletterprofis betreut.

EXPONATE UND EXPERIMENTE, RAUM 046, EG

▪ Naturmedizin für Nutztiere

Antibiotika in der Tiermast sind immer wieder ein Thema. Wir erklären Ihnen, ob und wie Heilpflanzen helfen können, den Antibiotikaeinsatz in der Schweinemast zu reduzieren. Und wir zeigen, wie sich die pflanzlichen Naturstoffe auf den Gesundheitszustand und die Erträge von Nutztieren auswirken.
 INSTITUT FÜR PFLANZENBIOLOGIE, JULIUS KÜHN-INSTITUT, FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

▪ Klimafreundliche Kuh

Nur wenige verzichten freiwillig auf Milchprodukte und Rindfleisch. Dabei hat dieser Konsum gravierende Nebenwirkungen, denn im Pansen von Milchkühen und Rindern entsteht das starke Treibhausgas Methan. Wir arbeiten an einem biotechnisch veränderten Bakterium, das das klimaschädliche Gas noch im Tier wieder abbaut.
 INSTITUT FÜR BIOCHEMIE, BIOTECHNOLOGIE UND BIOINFORMATIK

▪ Von der Bodenprobe zum Medikament

Von der Idee, einen Wirkstoff gegen eine Krankheit zu entwickeln, bis zum fertigen Medikament ist es ein weiter Weg. Entdecken Sie, wo in der Natur wirkungsvolle Substanzen stecken, und wie daraus Medikamente werden. Werden Sie selbst zum Forschenden und führen Sie interessante Versuche durch.
 HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR INFEKTIONSFORSCHUNG

▪ Mehr Wirkstoff aus durstigen Pflanzen

Warum stecken in Pflanzen, die unter Wassermangel leiden, meistens besonders hohe Konzentrationen an wichtigen Naturstoffen? Wir erklären das Phänomen und zeigen wie man dieses Wissen nutzen kann, um Arznei- und Gewürzpflanzen mit erhöhten Wirkstoff-Gehalten anzubauen.
 INSTITUT FÜR PFLANZENBIOLOGIE, JULIUS KÜHN-INSTITUT, FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

EXPONATE UND EXPERIMENTE, 2. OG

▪ Antibiotika aus Wüste und Meer

Immer mehr Bakterienarten entwickeln Resistenzen gegen gängige Antibiotika. Deshalb suchen wir mit Hochdruck nach Mikroorganismen, die bisher unbekannte antibiotische Wirkstoffe produzieren, und das mittlerweile auch an Extremstandorten, zum Beispiel in Wüsten und im Meer.
 LEIBNIZ-INSTITUT DSMZ-DEUTSCHE SAMMLUNG VON MIKROORGANISMEN UND ZELLKULTUREN

▪ Antibiotika aus Pilzen

Pilze scheiden Substanzen aus, um sich gegen ihren Konkurrenten zu wehren. Manche dieser Substanzen eignen sich aber auch für Pharmazeutika, zum Beispiel das Antibiotikum Penicillin. Wir isolieren Substanzen aus Pilzen, die in Pflanzen wachsen, um neue Antibiotika zu entdecken.
 INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE, HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR INFEKTIONSFORSCHUNG, AG STADLER

▪ Lebensretter Phagen – Viren als Medikamente

Es klingt wie in einem Science-Fiction: Bestimmte Viren, die auch Phagen genannt werden, töten Bakterien, die sich durch Antibiotika nicht mehr bekämpfen lassen. Doch schon in ein paar Jahren könnten Patienten davon profitieren. Wir zeigen außerdem Spannendes aus unserer Zusammenarbeit mit dem Schülerlabor BioS.
 LEIBNIZ-INSTITUT DSMZ-DEUTSCHE SAMMLUNG VON MIKROORGANISMEN UND ZELLKULTUREN

▪ Mit Haushaltsmitteln DNA extrahieren

11.00, 12.30, 14.00, 15.30 Uhr,
 Raum 287
 DNA aus einer Zelle isolieren: Das ist bestimmt kompliziert, oder? Nicht unbedingt. Wir zeigen Ihnen, wie es mit ganz einfachen Mitteln aus dem Haushalt gelingt.
 FACHGRUPPE BIOLOGIE

EXPONATE UND EXPERIMENTE, 1. OG

▪ **Forschung mit Zebrafischen**

Die Arbeitsgruppe Zelluläre und Molekulare Neurobiologie versucht die genetischen und zellbiologischen Ursachen für das Entstehen neurodegenerativer Erkrankungen zu ergründen. Hierbei arbeiten wir mit Zebrafischembryonen. Entdecken Sie, warum diese Tiere in der genetischen Forschung so populär sind!
ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ **Was das Gehirn alles kann**

Testen Sie Ihr Gedächtnis und erfahren Sie Spannendes über die Leistungen des Gehirns. Wir informieren außerdem über die Alzheimer Krankheit und wie Sie Ihr Gehirn fit halten können.
ZOOLOGISCHES INSTITUT

MEDIZIN FÜR MORGEN

RAUM 272, 2. OG

Wir forschen an Methoden, mit denen wirksame, kostengünstige und künftig auch personalisierte Arzneimittel hergestellt werden können. Dafür arbeiten bei uns Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Pharmazie, Verfahrens- und Mikrotechnik eng zusammen, eine deutschlandweit einmalige interdisziplinäre Kombination.

ZENTRUM FÜR PHARMAVERFAHRENSTECHNIK

▪ **Von der Idee zum Wirkstoff**

Wie können wir pharmazeutische Wirkstoffe herstellen? Entweder im chemischen Labor oder in lebenden Zellen. Mit Postern, Exponaten und Führungen stellen wir Ihnen rational entwickelte chemische Antitumorwirkstoffe und den Naturstoff Hyperforin aus Johanniskraut vor.

▪ **Vom Wirkstoff zum Arzneimittel**

Wir zeigen Ihnen, wie sich mithilfe der pharmazeutischen Nanotechnologie auch schwerlösliche Wirkstoffe verarbeiten lassen. Erfahren Sie außerdem, wie ein Pulver zu einer Tablette verarbeitet wird und welche Möglichkeiten die moderne Arzneiformung bietet.

▪ **Mikromethoden für Analyse und Produktion**

Künstliche Gewebe statt Tierversuche? In sogenannten »Organ-on-Chip«-Systemen werden lebende Zellen in 3D-Mikrostrukturen kultiviert, um eine Umgebung wie z. B. an der Augenhornhaut nachzustellen. Erleben Sie, welche Vielfalt die Welt der Mikrosysteme bietet, um neue Herstellungsverfahren für Arzneimittel zu finden.



LABORFÜHRUNGEN

▪ Fischraumführungen

11.30, 13.00 Uhr

Treffpunkt: Infopoint, Biozentrum

Zebrafische sind ein weit verbreiteter genetischer Modellorganismus zur Erforschung der Embryonalentwicklung sowie zur Funktion und Erkrankung von Organen. Führungen durch die Zebrafischtierhaltung der TU Braunschweig geben Ihnen einen Einblick in die Haltung dieser Tiere und ihren Beitrag zum Verständnis neurobiologischer Erkrankungen.
ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ Arzneimittel aus dem Bioreaktor

11.45, 13.15, 14.30, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Infopoint, Biozentrum

Wie können Wirkstoffe mithilfe von Bakterien, Hefen oder Pflanzenzellen im Bioreaktor hergestellt werden? Wir erklären es bei einer Führung durch unsere Labore.
ZENTRUM FÜR PHARMAVERFAHRENS-
TECHNIK

▪ Was uns krank macht

12.00, 13.45, 15.00, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Infopoint, Biozentrum

Wie schaffen es winzig kleine Organismen, den menschlichen Körper krank zu machen? Bei uns kommen Sie den Krankheitserregern auf die Spur und entdecken, was man gegen sie tun kann.

INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ Einblicke in die Neurobiologie

12.15, 14.00, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Infopoint, Biozentrum

Wie forschen wir an Lernen und Gedächtnis? Was passiert im Gehirn, wenn wir krank sind und wie untersuchen wir die entsprechenden Vorgänge? Wir bieten Ihnen einen spannenden Einblick in die Neurowissenschaften.

ZOOLOGISCHES INSTITUT



▪ Expedition ins Genlabor

12.45, 14.15 Uhr

Treffpunkt: Infopoint, Biozentrum

Begleiten Sie uns durch die spannende Welt der fleißigen Hefen, leuchtenden Pilze, infizierten Pflanzen und mutierten Würmer. Lernen Sie, wie diese Vielfalt an kleinen Modellorganismen bei uns in Forschung und Lehre eingesetzt wird.

INSTITUT FÜR GENETIK

▪ Dem Bienensterben auf der Spur

Erweiterungsteil, Botanischer Garten
s. Plan Seite 40

»Wenn die Biene stirbt, so hat der Mensch noch drei Jahre zu leben«, soll Albert Einstein gesagt haben. Wir laden Sie ein, das Phänomen Honigbiene hautnah zu erleben. Wir klären Sie über die bakteriellen Infektionskrankheiten der Biene auf und zeigen Ihnen, warum diese eine entscheidende Rolle für das Bienensterben spielen.

INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

MOBILITÄT – BRANDAKTUELLE FORSCHUNG ZUM ANFASSEN UND MITMACHEN EXPONATE UND EXPERIMENTE

■ Schon mal sprechende Wände gehört?

Tauchen Sie mit uns ein in die spannende Welt der Adaptronik. Bei uns lernen Sie futuristische Exponate kennen, die Sie ins Staunen versetzen: sprechende Wände, eine ganz besondere Flügelvorderkante und ein neuartiger Außenspiegel aus kohlefaserverstärktem Kunststoff.

INSTITUT FÜR ADAPTRONIK UND
FUNKTIONSINTEGRATION

■ Planetengeburt in sechs Phasen

Wir erklären die Entstehungsgeschichte des Planetensystems mit Experimenten und Videos. Außerdem berichten wir von unseren Forschungsschwerpunkten und wollen mit weiteren Experimenten komplexe physikalische Zusammenhänge begreifbar machen.

INSTITUT FÜR GEOPHYSIK UND
EXTRATERRESTRISCHE PHYSIK

■ Schweißen am Simulator

Wenn ein Auto entsteht, müssen viele Einzelteile miteinander verbunden werden. Diese Fügeprozesse sind das Kerngeschäft eines jeden Autoherstellers. Die meisten Verbindungen werden auch heute noch geschweißt. Testen Sie Ihr Talent zum Wolfram-Intergas-Schweißen an unserem Schweißsimulator.

INSTITUT FÜR FÜGE- UND
SCHWEISSTECHNIK

■ Piepen, Vibrieren, Leuchten

Intelligente Fahrerassistenzsysteme können immer mehr gefährliche Situationen im Verkehr entdecken. Doch wie warnen sie den Fahrer am besten, ohne zu sehr abzulenken? Wir zeigen die Wirkung von neuen Warnsystemen an unserem Fahrsimulator.

LEHRSTUHL FÜR INGENIEUR- UND
VERKEHRSPSYCHOLOGIE

■ Wärmepumpe im Fahrzeug

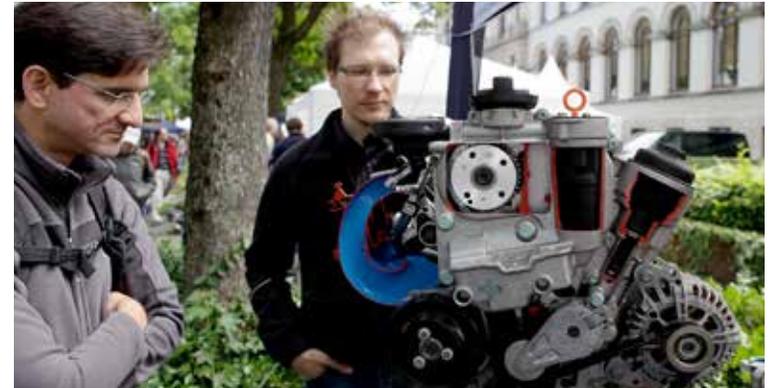
Mit einer Wärmepumpe können Elektrofahrzeuge im Winter kostengünstig und energieeffizient geheizt und im Sommer gekühlt werden. Erforschen Sie das Funktionsprinzip mit einer Wärmebildkamera und erfahren Sie, wo die Technologie sonst noch zum Einsatz kommt.

INSTITUT FÜR THERMODYNAMIK

■ Design und Konstruktion in 3D

3D-Modelle sind ein wichtiges Werkzeug für die Produktentwicklung. Testen Sie unseren 3D-Scanner, indem Sie sich selbst scannen, oder schauen Sie unserem 3D-Drucker bei der Arbeit zu. Außerdem präsentieren wir studentische Entwürfe zum Design und zur Konstruktion von Autos.

INSTITUT FÜR KONSTRUKTIONSTECHNIK



▪ Hier geht's rund – Elektromotoren

Wir zeigen Ihnen Aufbau und Wirkungsweise von elektrischen Motoren und erklären, wie die berührungslose Energieübertragung für Elektrofahrzeuge funktioniert. Mit dieser Technik rüsten wir gerade die Busse der Ringlinie M19 aus. Sehen Sie sich die neue Technologie an einem Modell an.

INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE MASCHINEN,
ANTRIEBE UND BAHNEN

▪ Mit Energie in die Zukunft

Nehmen Sie an einem spannenden Quiz zur Mobilität der Zukunft teil. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie man aus Supermarktprodukten eine Batterie für ein Spielzeugauto bauen und mit Druckluft Energie speichern kann.

INSTITUT FÜR ENERGIE- UND
SYSTEMVERFAHRENSTECHNIK

**▪ E-Autos –
von Sympathie bis Skepsis**

Elektroautos gelten als die Fahrzeuge der Zukunft. Doch wollen die Menschen sie auch kaufen? Wir präsentieren Fakten und aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema Attraktivität und Akzeptanz von Elektromobilität. Wir befragen die Besucher nach Ihrer Meinung.

INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

▪ Mobilität im Wandel der Zeit

Mobilität ist nicht nur ein Thema der Gegenwart. Die Römer etwa schufen ein Verkehrsnetz von Britannien bis Ägypten, und die Kreuzfahrer gelangten bis ins Heilige Land. Die Motorisierung veränderte unsere Welt. Testen Sie bei uns Ihr Wissen über Mobilität und Geschichte.

HISTORISCHES SEMINAR



EXPONATE UND EXPERIMENTE

▪ Energiebündel und Federgewichte

Wir arbeiten daran, dass Autos leichter werden und Batterien für E-Fahrzeuge mehr Energie speichern können. Erfahren Sie mehr zum Thema Batterie und Batterieproduktion in der Battery LabFactory. Staunen Sie über unser großes Legomodell der Open Hybrid LabFactory, in der zukünftig Bauteile für leichtere Fahrzeuge entstehen.

INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN
UND FERTIGUNGSTECHNIK

▪ Fahrspaß Elektromobilität

Erleben Sie aktuelle Fahrerassistenzsysteme aus einem Fahrzeug heraus, analysieren Sie Ihren Energieverbrauch bei einer Fahrt im Elektrofahrzeug und treten Sie auf der Carerabahn gegen Ihre Kleinen an.

INSTITUT FÜR FAHRZEUGTECHNIK

▪ Sauber verbrannt

Wie funktioniert ein Verbrennungsmotor? Bei uns erfahren Sie es. Erleben Sie das komplexe Zusammenspiel der Motorbauteile an einem Motorenprüfstand und lernen Sie mehr über die Zusammenhänge zwischen Regelung und Diagnose.

INSTITUT FÜR VERBRENNUNGSKRAFT-
MASCHINEN

▪ Autonom fahren mit Minicomputer

Wir bauen ein ferngesteuertes Modellauto so um, dass es mit einer Kamera die Straße erkennt und dieser autonom folgen kann. Dazu nutzen wir einen Raspberry-Minicomputer und Sensoren. Unser »PiCar« soll mit einem Android-Tablet gesteuert werden und automatisch notbremsen und einparken können.

INSTITUT FÜR SOFTWARETECHNIK UND
FAHRZEUGINFORMATIK

▪ Produktion einer Lithiumbatterie

Lithium-Ionen-Batterien sind aus unserem Alltag gar nicht mehr wegzudenken. Doch wie ist solch eine Batterie überhaupt aufgebaut? Welche Produktionsschritte sind notwendig, damit das kleine Kraftwerk entstehen kann? Wir haben die Antworten auf diese und weitere Fragen zum Thema.

BATTERY LABFACTORY BRAUNSCHWEIG



www.tuday.info

Ihr individuelles
Programm unter
»Mein TU-DAY«

LUFT- UND RAUMFAHRT

Wer forscht und arbeitet an der TU Braunschweig am Flugzeug der Zukunft? Wir haben Antworten auf diese und andere Fragen rund um das Thema Luftfahrt. Starten Sie einen spannenden Flug in die Welt der Luft- und Raumfahrtforschung an der TU Braunschweig.

NIEDERSÄCHSISCHES FORSCHUNGSZENTRUM FÜR LUFTFAHRT (NFL)

▪ Müll im All und andere Raumfahrtthemen

Wer einmal erleben möchte, wie es im All aussieht, kann sich durch unsere Weltraumschrott-Animation klicken und auf Satelliten und Schrottteilen mitfliegen, oder versuchen, in unserer Simulation mit einer Sonde den Mars zu erreichen.

INSTITUT FÜR LUFT- UND RAUMFAHRTSYSTEME

▪ Flugführung und Fahrerassistenzsysteme: Wie passt das zusammen?

Wir beschäftigen uns mit sicherheitskritischen Ortungssystemen und Navigation. Dieses Know-how wird heute bei Projekten für Fahrerassistenzsysteme eingesetzt.

INSTITUT FÜR FLUGFÜHRUNG

▪ Cockpit-Crashtest-Contest

Eine Flugzeughülle muss zahlreichen Belastungen standhalten. Setzen Sie spielerisch verschiedene Materialien ein, um ein fiktives Cockpit bei einem Crashtest zu schützen. Versuchen Sie dabei, das Gesamtgewicht möglichst gering zu halten und gewinnen Sie tolle Preise.

INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ Warum ein Flugzeug fliegen kann

Wir erklären Ihnen, warum ein Flugzeug fliegt. Mit einem Experiment im Windkanal untersuchen wir, wie sich verschiedene Parameter auf die Strömung um einen Flügel auswirken. Gerne dürfen Sie diese Einflüsse auch selbst experimentell untersuchen.

INSTITUT FÜR STRÖMUNGMECHANIK

▪ Fans für effizienteres Fliegen

In einem Flugtriebwerk trägt die vorerste Schaufelreihe, der sogenannte Fan, maßgeblich dazu bei, den Wirkungsgrad zu steigern und Kraftstoff zu sparen. Wir zeigen und erklären Ihnen diese wichtige Komponente und informieren Sie über den neuen Prüfstand für innovative Fanvarianten am NFL.

INSTITUT FÜR FLUGANTRIEBE UND STRÖMUNGSMASCHINEN

▪ Leichter fliegen

Vom einfachen Papierflieger bis zu komplexen Faserverbundstrukturen: Wir zeigen Materialien, die im gesamten Flugzeug Verwendung finden. Außerdem können Sie das Leichtbaupotenzial von Papier beim Bau eines Papierfliegers praktisch erforschen.

INSTITUT FÜR FLUGZEUGBAU UND LEICHTBAU

▪ Segelflugzeug mit Weltklasse

Wir sind eine Gruppe von Studierenden, die unter dem Motto Forschen, Bauen, Fliegen Hochleistungs-Segelflugzeuge entwickeln, bauen und fliegen. Wir präsentieren unseren neuesten Prototypen SB 14 – in seiner Klasse eines der besten Segelflugzeuge der Welt.

AKAFLIEG BRAUNSCHWEIG E.V.

▪ Luft- und Raumfahrträtsel

Interessieren Sie sich für Flugzeuge und Weltraumforschung? Dann machen Sie bei unserem Quiz mit. Erfahren Sie auch, wie Sie während des Studiums Kontakt zu Unternehmen aufbauen und sich in einem studentischen Verein engagieren können.

EUROAVIA BRAUNSCHWEIG E.V.

FÜHRUNGEN: THEMENHAUS DIGITALE GESELLSCHAFT

▪ Die digitale Gesellschaft – willkommen in der Welt von morgen?

12.00, 13.30, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Infopoint Themenhaus »Mobilität«, Mühlenpfordtstr. 23
Technik durchdringt alle unsere gesellschaftlichen Bereiche; prägt, gestaltet und unterstützt unseren Alltag. Zunehmend verschwinden die Grenzen zwischen Lebensräumen und Ländergrenzen, zwischen Arbeit und Freizeit. Computer, Mobiltelefone und Tablets öffnen uns Türen zur digitalen Welt. Nehmen Sie an einer Führung teil und erfahren Sie mehr über kommunizierende Autos, intelligente Wohnungen und mutige Roboter in Katastrophengebieten.

FÜHRUNGEN: THEMENHAUS MOBILITÄT

▪ Rund um die Elektromobilität

12.30, 14.00, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Infopoint Themenhaus »Mobilität«, Mühlenpfordtstr. 23
In der Führung erhalten Sie einen Überblick zu den am TU-DAY präsentierten Exponaten zu diesem Forschungsthema – von der Batterieforschung über die sinnvolle Energienutzung bis hin zu einer möglichen Energiewende.

▪ Einblicke in die Luft- und Raumfahrt

11.30, 13.00, 14.30, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Infopoint Themenhaus »Mobilität«, Mühlenpfordtstr. 23
In den Kurzführungen fächern Wissenschaftler die Forschungsthemen zu diesem Schwerpunkt auf und zeigen das Spektrum der am TU-DAY angebotenen Stände und interaktiven Exponaten.

▪ Energie intelligent verteilen

Parkplatz vor dem elenia-Fahrzeuglabor, Schleinitzstr. 23a

Wir beschäftigen uns mit den technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Energiewende. Wir zeigen Ihnen intelligente Stromzähler und Komponenten für das »Smart Building« in der Stadt der Zukunft. Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Entwicklungen in der Energiewirtschaft.

INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK
UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN

▪ Lithiumbatterien, Ladesäulen und E-Autos

elenia-Fahrzeuglabor, Schleinitzstr. 23a

In unserem Fahrzeuglabor zeigen wir Exponate rund um die Elektromobilität. Unter anderem können Sie sich Elektrofahrzeuge, Ladesäulen und Lithium-Ionen-Batteriespeicher näher anschauen und Fragen mit den Mitarbeitern diskutieren.

INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK
UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN

www.tuday.info

Ihr individuelles
Programm unter
»Mein TU-DAY«

▪ E-Mobilität – da steckt Chemie dahinter Schleinitzstr. 23b

Wissen Sie, wie eine Brennstoffzelle funktioniert oder eine Lithium-Ionen-Batterie? Was ist eine Redox-Flow-Batterie? Elektromobilität funktioniert nur mit elektrochemischen Energiespeichern. Unser Schülerlabor bietet dazu spannende Experimente, interessante Exponate und Antworten auf viele Fragen.

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE UND
THEORETISCHE CHEMIE

DIGITALE GESELLSCHAFT – DIE MODERNE WELT HEUTE UND MORGEN EXPONATE UND EXPERIMENTE, PLAZA, 1. OG

■ Kommunizierende Autos

Im dichten Verkehr führen schon kleinste Störungen zu Stop-and-go-Staus. Wir zeigen, wie sich Car-to-Car-Kommunikation nutzen lässt, um unnötiges Beschleunigen zu vermeiden. Die positiven Folgen: Der Verkehr fließt besser, und es können bis zu 40 % Treibstoff gespart werden.
INSTITUT FÜR BETRIEBSSYSTEME UND RECHNERVERBUND

■ Die Wohnung – der Gesundheitsstandort von morgen

Wie wohnen wir in der Zukunft? Welche Herausforderungen kommen auf uns in der Gesundheitsversorgung zu? Wie entwickelt sich die Wohnung als Gesundheitsstandort? Lassen Sie sich inspirieren, welchen Beitrag die Forschung leisten kann, um diese Fragen zu beantworten.
PETER L. REICHERTZ INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE INFORMATIK

■ Digitale Gesellschaft

Ob Smart Buildings, Smart Homes, Smart Cities – die Gesellschaft wird digital. Immer mehr Elektronik hält Einzug in private und öffentliche Bereiche. Wir verknüpfen neue Anforderungen aus den Bereichen altersgerechte Assistenzsysteme, Energie, Komfort und Sicherheit sinnvoll durch übergreifende Plattformsätze.
INSTITUT FÜR DATENTECHNIK UND KOMMUNIKATIONSNETZE

■ Digitale Lagerfeuergeschichten

Werte, Überzeugungen und Traditionen werden schon immer durch Geschichten überliefert. In der Frühzeit wurden diese am Lagerfeuer erzählt, heute in Filmen und Zeitungen. Wie die Überlieferung zukünftig in einer digitalen Gesellschaft aussehen könnte, erfahren Sie bei uns.
INSTITUT FÜR INFORMATIONSSYSTEME

■ Roboter im Weltraum

Der autonom agierende Roboter STEVE und sein Entwicklungsteam »Space Lions« zeigen ihre Entwicklungen in den Bereichen Objekterkennung und Objektmanipulation und berichten von den Erfahrungen beim DLR SpaceBot Cup.
INSTITUT FÜR DATENTECHNIK UND KOMMUNIKATIONSNETZE, INSTITUT FÜR TECHNISCHE INFORMATIK, ENTWURF INTEGRIERTER SYSTEME C3E

■ Ausrichtung von Antennen für zukünftige WLANs

Neue WLAN-Generationen fordern speziell ausgerichtete Antennen für Datenraten von 50 Gigabit pro Sekunde oder mehr. Schauen Sie sich in einem Demonstrator an, wie sich WLAN-Geräte künftig in einem Raum suchen und finden müssen.
INSTITUT FÜR NACHRICHTENTECHNIK

■ Störungsfreier DVB-T-Empfang

Viele Fernseher sind heute mit dem Internet verbunden, etwa um YouTube-Videos zugänglich zu machen. Die Internetverbindung kann aber auch für einen garantiert störungsfreien DVB-T-Empfang sorgen. Wie das geht, zeigen wir an einem Demonstrator.
INSTITUT FÜR NACHRICHTENTECHNIK

■ Die digitale Gesellschaft und ich

Wir zeigen, was die digitale Gesellschaft für jeden Einzelnen bedeutet. Dazu stellen wir ausgewählte Apps und Plattformen vor: für Studierende, Berufstätige, Menschen in ihrem Privatleben bis hin zu behinderten Kindern.
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIK

■ Messtechnik für Herz und Verstand

Bei uns können Sie Ihr EKG aufnehmen ohne umständlich verkabelt zu werden. Unser EKG-Gerät misst die Spannungskurve Ihres Herzens berührungslos, rein kapazitiv und auch durch Kleidung hindurch.
INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE MESSTECHNIK UND GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK

EXPONATE UND EXPERIMENTE

▪ Roboter in Katastrophengebieten

Bei größeren Katastrophen bricht häufig auch die Kommunikationsinfrastruktur zusammen. Wir präsentieren ein Modellfahrzeug mit Kamera, das ein eigenes Kommunikationsnetz aufbauen kann. Über dieses Netzwerk kann das Gebiet auch von außen beobachtet werden.
INSTITUT FÜR BETRIEBSSYSTEME UND RECHNERVERBUND

▪ Das Internet der Dinge

Im Internet der Dinge können wir miteinander vernetzte, technische Geräte gesammelte Daten und Beobachtungen austauschen und so ganz neue, personalisierte Dienste anbieten. Wir zeigen die zugrunde liegenden Techniken und Anwendungen am Beispiel des »Smart Home«.
INSTITUT FÜR BETRIEBSSYSTEME UND RECHNERVERBUND

▪ Interdisziplinärer Hase

Bei uns sehen Sie einen fernsteuerbaren Hasen – ein Ergebnis verschiedener Praktika und ein Beispiel für den Erfolg interdisziplinärer Forschung. In unserem Android-Labor erforschen wir mobile und drahtlose Netze und im Mikroprozessorklabor und WSN-Lab geht es um eingebettete Systeme.
INSTITUT FÜR BETRIEBSSYSTEME UND RECHNERVERBUND

▪ Vereinfache die Welt

Wir bauen uns die Welt, wie sie uns gefällt. Der Spruch stimmt, denn wir betrachten die Dinge um uns herum auf eine vereinfachte Weise, können Spannendes behalten und Unnötiges ausblenden. Finden Sie spielend heraus, wie diese Mechanismen funktionieren.
INSTITUT FÜR PROGRAMMIERUNG UND REAKTIVE SYSTEME

▪ Panic Room

Raum 33, Informatikzentrum
Keine Panik im Panic Room: Intelligente Objekte sind digital vernetzte Gegenstände mit eingebauten Kleinstcomputern. Im Panic Room lernen Sie, wie diese Technik funktioniert, und können in einem actiongeladenen Spiel den Untergang eines U-Boots aufhalten, mit Schaltern, Pumpen, Rädern, Pedalen, Knöpfen, Werkzeugen und Codekarten.
INSTITUT FÜR BETRIEBSSYSTEME UND RECHNERVERBUND

▪ Struwelpeter

Foyer, Haus der Nachrichtentechnik, Schleinitzstr. 23
Wir lassen Ihnen die Haare zu Berge stehen. Ein Bandgenerator, der auf Spannungen von bis zu 150 000 Volt aufgeladen wird, hilft dabei. Nehmen Sie eine Fotourkunde mit nach Hause.
INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN



STADT DER ZUKUNFT – BAUEN, VERKEHR, UMWELT, GESCHICHTE ... EXPONATE UND EXPERIMENTE

▪ Straßeninfrastruktur der Zukunft

Wie sieht die Straße der Zukunft aus? Wie können Schäden durch den zunehmenden Schwerlastverkehr verhindert werden? Wird es Straßen geben, die sich selbst heilen können? Wir beantworten diese und weitere spannende Fragen.

INSTITUT FÜR STRASSENWESEN

▪ Mobile TU-DAY-Karte – Rauminformation to go

Über Dienste wie Google Maps kann heute jeder mit dem Smartphone auf Rauminformationen zugreifen. Wir demonstrieren die Grundlagen dieser Technologie und stellen Sie mit der mobilen TU-DAY-Karte aus. Finden Sie wichtige Lokalitäten, bewerten Sie Ausstellungsstände und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Sektempfang auf dem Dach der TU.

INSTITUT FÜR GEODÄSIE UND
PHOTOGRAMMETRIE

▪ Rad und Schiene – ein zukunftssicheres System

Seit mehr als 175 Jahren fährt die Eisenbahn auf Schienen. Wir informieren über das Rad-Schiene-System und darüber, wie die Sicherheit auch bei den heute deutlich schwereren Fahrzeugen gewährleistet wird. Und Sie erfahren, wie sich bei Stadt- und Straßenbahnen ein besserer Schallschutz erreichen lässt.

INSTITUT FÜR VERKEHRSWESEN,
EISENBAHNBAU UND -BETRIEB

▪ Brandschutz 2.0

Brandschutz ist ein vielfältiger Aufgabenbereich: von experimenteller und theoretischer Forschung über numerische Simulationen bis zur praktischen Anwendung. Wir geben einen Einblick in unsere aktuelle Arbeit und laden Sie zu einem Quiz ein. Gewinnen Sie Preise zum Brandschutz für Zuhause.

INSTITUT FÜR BAUSTOFFE, MASSIVBAU
UND BRANDSCHUTZ

▪ Ampeln besser schalten

Schalten Sie in einer Simulation die Ampel an einer Kreuzung auf Grün und Rot und treten Sie damit gegen eine automatische Steuerung an. Wer steuert die Kreuzung leistungsfähiger und besser?

INSTITUT FÜR VERKEHR UND STADTBAUWESEN

▪ Gesundheit für die Psyche

Bei uns erfahren Sie mehr zu den Themen klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik. Überprüfen Sie Ihre Kenntnisse und gewinnen Sie Einblicke in die therapeutische Arbeit in unserer Psychotherapieambulanz.

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

▪ Deutsche Sprache, spannende Sprache

Testen Sie Ihr Wissen zur deutschen Sprache. Wir laden Sie zu einem Quiz rund um die Themen Grammatik und Orthographie, Sprachgeschichte und Sprachenlernen ein.

INSTITUT FÜR GERMANISTIK



EXPONATE UND EXPERIMENTE

▪ Vogelhausarchitekturen

Innenhof, Architekturpavillon

In einem Stegreif übers Wochenende haben Architekturstudierende unkonventionelle Vogelhäuser entworfen und gebaut. Gehen Sie auf Entdeckungsreise, für welche heimischen Vogelarten gebaut wurde und ob bereits Bewohner eingezogen sind.

INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ Mach mit! Samenbomben für Insektenparadiese

Schmetterlinge, Biene, Libelle, ... Insekten brauchen Pflanzen um zu überleben und jedes hat seine Lieblingsblumen. Kinder können auswählen, welches Insekt sie unterstützen möchten und erfahren welche Blumen deren Favoriten sind. Mit einer selbst gebastelten Samenbombe kann die eigene Umgebung in ein Insektenparadies verwandelt werden.

INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ EnergiePLUS

Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? Wir zeigen, wie EnergiePLUS-Gebäude mehr Solarstrom in der Jahresbilanz erzeugen als verbraucht wird und welche Herausforderungen und Möglichkeiten dabei entstehen.

INSTITUT FÜR GEBÄUDE- UND SOLARTECHNIK

▪ Rohstoff statt Reststoff

Wie sieht die Abwasserreinigung der Zukunft aus? Wir zeigen anhand von Exponaten, die auch Kinder zum Mitmachen einladen, wie Grobstoffe mithilfe der mechanischen Reinigungsstufe entfernt werden, eine Algenkläranlage gelöste Schadstoffe eliminiert und Faulreaktoren neben der Klärschlammstabilisierung Biogas produzieren.

INSTITUT FÜR SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT

▪ Wasserwellen

Wir demonstrieren die Eigenschaften von Wasserwellen in unserem Wellenkanal. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie wir unser Wissen über Wellenbewegungen und -ausbreitungen in Computersimulationen für Projekte in Küstenregionen übersetzen.

LEICHTWEISS-INSTITUT FÜR WASSERBAU

▪ Flüsse in Bewegung

Wir zeigen Ihnen, weshalb Flüsse niemals geradeaus fließen, wie die Transportvorgänge von Feststoffen in Fließgewässern funktionieren und weshalb ihre Erforschung so wichtig ist.

LEICHTWEISS-INSTITUT FÜR WASSERBAU

▪ Stahlbeton 2.0 – neue Materialien für kühne Bauten

Die Stadt der Zukunft aus Beton? Bloß nicht, denken viele. Viel zu grau, klobig und massiv. Doch falsch gedacht. Wir zeigen, dass es anders geht, präsentieren innovative Betonkonstruktionen und stellen unsere Forschung vor.

INSTITUT FÜR BAUSTOFFE, MASSIVBAU UND BRANDSCHUTZ

▪ Baustoffuntersuchung 2.0

Beton ist der am häufigsten verwendete Baustoff der Gegenwart. Damit Bauwerke möglichst lange betrieben werden können, muss man die Eigenschaften des Materials gut kennen. Wir zeigen Ihnen, wie sich diese mit 3D-Messverfahren und Computertomographie ermitteln lassen.

INSTITUT FÜR BAUSTOFFE, MASSIVBAU UND BRANDSCHUTZ

▪ Feuer und Wasser

Erleben Sie Experimente rund um Feuer und Wasser und was Feuerwehrleute alles können müssen.

FEUERWEHR BRAUNSCHWEIG

▪ Bereit für die Zukunft

Innovationen erfordern mehr denn je das Zusammenspiel verschiedener Disziplinen. Wir zeigen Ihnen, wie viel Spaß es machen kann, übergreifende Kompetenzen einzüben. Bei uns können Sie Ihre Kreativität und Teamkompetenz unter Beweis stellen.

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

DIE GESUNDE STADT

▪ Gründächer

gegen Wetterextreme

Können begrünte Dächer und Fassaden Luftschadstoffe reduzieren und die Folgen des Klimawandels mildern? Gerade Stadtzentren heizen sich schon jetzt im Sommer stark auf, und zunehmend heftige Niederschläge könnten aufgrund der zahlreichen versiegelten Flächen zum Problem werden.

INSTITUT FÜR GEOÖKOLOGIE

▪ Quecksilber im Haar

Wussten Sie, dass wir ständig Quecksilber einatmen? Unser Körper kann das Schwermetall aber auch wieder ausscheiden, so dass bei natürlichen Konzentrationen keine Gefahr besteht. Über den Quecksilbergehalt Ihrer Haare können wir herausfinden, wie hoch Ihre persönliche Belastung ist.

INSTITUT FÜR GEOÖKOLOGIE

▪ Libellen in der Stadt

Fast alle mitteleuropäischen Libellenarten kommen auch in Städten vor. In Braunschweig zum Beispiel sind es 53 Arten. Wir untersuchen, warum sich Libellen auch in der Stadt wohlfühlen? Außerdem helfen wir bei der Artenbestimmung, wenn Sie uns Fotos von Libellen mitbringen.

INSTITUT FÜR GEOÖKOLOGIE

▪ Ticks and the City – Zecken in der Stadt

Wie klein sind Zecken, wie beißen sie und welche Erreger können sie übertragen? Fühlen sie sich auch in der Stadt wohl? Wir erklären es gerne. Beobachten Sie außerdem lebende Zecken unter dem Mikroskop und erfahren Sie, wie Sie sich schützen können.

INSTITUT FÜR GEOÖKOLOGIE



▪ Weltweit funken

Pockelsstr. 3a

Mit selbst gebauten Funkgeräten und der Leistung einer Glühlampe bis ans andere Ende der Welt funken? Wir stellen Funkverbindungen in alle Welt her und zeigen Ihnen, wie Sie das weltweite Funken selbst ausprobieren können.

AKAFUNK – WISSENSCHAFTLICHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR AMATEUR-
SENDE- UND EMPFANGSTECHNIK

▪ Elektronik selbst gebaut

Pockelsstr. 3a

Selbstbau wird im Amateurfunk großgeschrieben. Wir zeigen Ihnen das Innenleben elektronischer Geräte und helfen Ihnen, selber eine Schaltung aus einzelnen Bauteilen mit Lötkolben und Seitenschneider aufzubauen. Die fertige Schaltung können Sie natürlich mitnehmen.

AKAFUNK – WISSENSCHAFTLICHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR AMATEUR-
SENDE- UND EMPFANGSTECHNIK

FÜHRUNGEN

TREFFPUNKT: INFOPOINT THEMENHAUS »STADT DER ZUKUNFT«

▪ Kaffee, Kartoffeln und Co

11.00, 12.00, 14.00, 15.30 Uhr

Was steckt drin in unseren Lebensmitteln? Was ist gesund, was nicht? Und wie können Inhaltsstoffe von Lebensmitteln für Medikamente oder Textilien genutzt werden? Wir haben die Antworten. Feiern Sie mit uns 50 Jahre moderne Lebensmittelanalytik.

PROF. DR. PETER WINTERHALTER,
PROF. DR. ULRICH ENGELHARDT,
INSTITUT FÜR LEBENSMITTELCHEMIE

▪ Sicher auf Schienen

12.15, 13.15, 14.15 Uhr

An unseren Simulatoren lernen Sie die Arbeitsplätze von Fahrdienstleitern und Zugführern kennen und dürfen selbst ans Steuer. Sie erfahren, wie Züge durch ein Eisenbahnnetz geleitet werden und wie unser Labor genutzt werden kann, um den Eisenbahnbetrieb noch sicherer zu machen.

INSTITUT FÜR EISENBahnWESEN UND
VERKEHRSSICHERUNG

▪ Unter Hochspannung

Karten mit Uhrzeit am Stand erhältlich
Hochspannungshalle, Schleinitzstr. 23a

Wir zeigen Ihnen interessante Experimente zum Thema Hochspannung, erzeugen zum Beispiel Blitze bei 750 000 Volt und so genannte Lichtenbergfiguren, die noch spektakulärer aussehen. Auch einen Tesla-Transformator können Sie bei uns im Einsatz sehen.

INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK
UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN (ELENIA)

▪ Untersuchung von PV-Wechselrichtern und ihre Auswirkung auf das Netz im Netzintegrationslabor

11.30, 12.30, 15.00, 16.00 Uhr

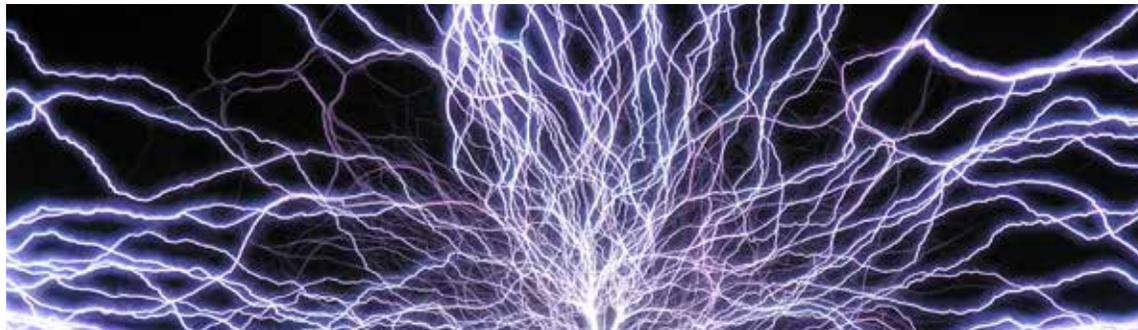
Photovoltaikanlagen sind mittlerweile ein Bestandteil vieler Eigenheime. Sie erhalten bei der Führung einen kleinen Einblick in das Netzintegrationslabor des Instituts elenia und sehen, was passiert, wenn Strom ins Netz eingespeist wird, und mit welchen Maßnahmen der negativen Auswirkung von PV-Anlagen begegnet wird. INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN (ELENIA)

▪ Zukunft der Vergangenheit – Bauten für die Wissenschaft

14.30, 15.45, 16.30 Uhr

Vom Okerhochhaus bis zum Hochschulforum: Wir stellen Universitätsbauten auf dem Zentralcampus vor, an die im Wissenschaftsbetrieb der TU hohe Anforderungen gestellt werden. Im Zuge gegenwärtiger Überlegungen zur Sanierung und Weiterentwicklung stehen sie, wie viele Bauten der Nachkriegsära, zur Debatte.

DR. OLAF GISBERTZ UND GÄSTE, INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE / NETZWERK BRAUNSCHWEIGER SCHULE E.V.



EXPONATE UND EXPERIMENTE

▪ Campus der Zukunft

Wie soll der Campus der TU Braunschweig in Zukunft aussehen? Wir stellen das Forschungsprojekt EnEff Campus vor und präsentieren studentische Entwürfe dazu. Sie sind zudem herzlich eingeladen, auf Postkarten zum Thema »Campusleben der Zukunft« Grüße zu verschicken.

INSTITUT FÜR STÄDTBAU UND ENTWURFSMETHODIK

▪ Lern- und Arbeitswelten von morgen

Die TU Braunschweig unterhält eine Exklave von einmaliger atmosphärischer Qualität: ein in die Jahre gekommenes Institutsgebäude inmitten des Querumer Forsts. Wir präsentieren Umnutzungskonzepte für unseren »Uhlenbusch« und Ideen für eine zukünftige universitäre Lern- und Arbeitslandschaft.

INSTITUT FÜR ENTWERFEN UND RAUMKOMPOSITIONEN

▪ Stadtpanorama

Braunschweig – eine Zeitreise

Wie stellen Sie sich die Stadt der Zukunft vor? Diskutieren Sie Ihre Ideen mit uns. Wir stellen historische und aktuelle Stadtbilder zu einem Panoramabild auf, das wir um eine Zukunftsvision ergänzen wollen. Darüber soll eine Kuppel aus Luftballons mit Ideenkarten entstehen.

INSTITUT FÜR BAUWERKERHALTUNG UND TRAGWERKSENTWURF

▪ Der achte Hügel –

Agoraphobia Istanbul

Diana Bico thematisiert in ihrer Diplomarbeit die Angst vor dem unkontrollierbaren öffentlichen Raum am Beispiel des Gezi Parks in Istanbul, in dem sieben Hügel die Macht der Herrschenden demonstrieren. Sie schafft einen autonomen achten Hügel, der allein dem Volk gewidmet ist.

INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ WOB 4.0 – Visionen für Wolfsburg

Von den ersten Entwürfen der 30-er Jahre bis heute ist Wolfsburg eine Stadt großer städtebaulicher Visionen. Das aktuelle Wachstum und der hohe Bedarf an zusätzlichem Wohnraum waren Ausgangspunkt, Wolfsburg neu und visionär zu denken. Wir zeigen städtebauliche Szenarien unserer Studierenden.

INSTITUTE FOR SUSTAINABLE URBANISM

▪ Audi Ingolstadt – Fabrik in der Stadt

Das Werksgelände der Audi AG mitten in Ingolstadt verändert sich ständig. Immer wieder wird die Produktionsstätte erneuert und umgebaut und neue Funktionen entstehen. Wir begleiten den Prozess seit 2007 in verschiedenen Projekten.

INSTITUT FÜR INDUSTRIEBAU UND KONSTRUKTIVES ENTWERFEN

▪ Bremerhaven 2243 – eine Zeitreise

Im Jahr 2243 ist Bremerhaven durch den klimabedingten Anstieg des Meeresspiegels eine Seestadt geworden. Wie sich das Leben dort verändert hat, beschreibt Anne Kettenburg in ihrer Masterthesis.

INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ Ein Fledermaursturm für Braunschweig

Die Pflanzen- und Tierwelt in Städten wurde bisher nur wenig beachtet. Das ändert sich gerade. Wir zeigen Entwürfe für einen Fledermaursturm, der im Bürgerpark zusammen mit der Naturschutzbehörde realisiert werden soll.

INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ Geschichtsforschung Braunschweiger Land

Welche Möglichkeiten der Geschichtsforschung bietet das Braunschweiger Land? Wie könnten neue Wege der Geschichtsvermittlung aussehen? Wir präsentieren Beispiele und ein Geschichtsquiz.

HISTORISCHES SEMINAR

▪ Mathematik zum Anfassen

In der Mathematik dreht sich nicht alles nur um Zahlen und komplizierte Rechnungen. Mit Klobeleien und Rätseln wie dem Turm von London, einem riesigen Soma-Würfel und einer extra großen Ausgabe der Türme von Hanoi erleben Sie eine neue Seite der Mathematik.

FACHGRUPPE MATHEMATIK

DISKUTIEREN SIE NACH DEM BESUCH DIESER VORLESUNGEN MIT DEN WISSENSCHAFTLERN IN KLEINGRUPPEN

▪ Forschungszentren für die Zukunft

11.15 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Die TU Braunschweig hat mehr als 120 Institute. Erfahren Sie, wie Forschungszentren diese Vielfalt bündeln und wie sie die Forschung und Lehre von Instituten, Fakultäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen unterstützen.

PROF. DR. DIETER JAHN,
VIZEPRÄSIDENT FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

▪ Vom Rohstoff zum Bauteil

11.30 Uhr, Hörsaal SN 19.3

Wie wird eigentlich ein Auto oder ein Fahrrad gefertigt? Mit diesen und ähnlichen Themen befasst sich die Werkstofftechnologie. Sie klärt, welche Werkstoffe verwendet werden und wie sich diese zu einem komplexen Bauteil zusammenfügen lassen.

PROF. DR. KLAUS DILGER, INSTITUT FÜR
FÜGE- UND SCHWEISSTECHNIK

▪ Menschen, Mücken und Mikroben

12.00 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Jedes Jahr sterben hunderttausende Säuglinge und Kleinkinder an Malaria, vor allem im tropischen Afrika. Weil gegen die etablierten Medikamente Resistenzen auftreten, entwickelt ein internationales Konsortium unter Beteiligung der TU Braunschweig neue Wirkstoffe gegen die Infektion.

PROF. DR. CONRAD KUNICK, ZENTRUM
FÜR PHARMAVERFAHRENSTECHNIK

▪ Intelligentes Energiemanagement

12.00 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Photovoltaik-Anlagen, Energiespeicher, Blockheizkraftwerk und Elektroauto müssen im intelligenten Haus der Zukunft fein aufeinander abgestimmt werden. Sie erfahren, was ein geschicktes Energiemanagement leisten muss, damit die Lebensqualität der Menschen erhalten bleibt.

PROF. DR. BERND ENGEL,
INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK
UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN

▪ Was sind Schwarze Löcher?

13.15 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Sind Schwarze Löcher gigantische kosmische »Staubsauger«, die alle Materie unaufhaltsam an sich reißen? Was bedeutet es, dass Schwarze Löcher »den Raum krümmen«? Und was würde passieren, wenn man in ein Schwarzes Loch hineinfällt? Wir klären auf.

DR. MARTIN BÄKER,
INSTITUT FÜR WERKSTOFFE



■ **Leberentzündung und Mathematik**
13.30 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Mathematische Modelle sind ein Werkzeug, mit dem sich komplexe Vorgänge verstehen lassen. Zum Beispiel helfen sie, zu erklären, warum Leberentzündungen chronisch werden. Wir diskutieren, dass Modellvorstellungen und Abstraktion unverzichtbare Bestandteile von Erkenntnis sind.

PROF. DR. DIRK LANGEMANN, INSTITUT COMPUTATIONAL MATHEMATICS

■ **Vom Ei zum Wurm**

14.00 Uhr, Hörsaal SN 19.4

Wie entwickelt sich aus einer Eizelle ein kleiner Organismus? Wir erklären, nach welcher Logik dies auf Zellebene passiert und wie sich verschiedene Wurm-Mutanten mithilfe von künstlerischen Bildern analysieren lassen.

PROF. DR. RALF SCHNABEL,
INSTITUT FÜR GENETIK

■ **Messtechnik für Herz und Verstand**
15.30 Uhr, Hörsaal SN 19.4

Zur erfolgreichen Notfallversorgung von bewussten Patienten ist eine schnelle Diagnose der Herz- und Gehirnfunktionen sehr hilfreich. Wir zeigen ein noch junges, schon marktreifes Messverfahren, mit dem Notfallhelfer ganz ohne Kabel, einfach durch die Kleidung hindurch messen können.

PROF. DR. MEINHARD SCHILLING,
INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE MESSTECHNIK UND GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK

■ **Nanotechnik für Arzneistoffe**

15.45 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Viele neue Arzneistoffe sind sehr schwer wasserlöslich. Um sie dennoch verfügbar zu machen, sind neue Technologien erforderlich. Eine Möglichkeit besteht darin, sie in Form von Nanopartikeln einzusetzen. Der Vortrag erklärt, wie sich nanopartikelartige Arzneistoffe herstellen und weiterverarbeiten lassen.

PROF. DR. HEIKE BUNJES,
PROF. DR. ARNO KWADÉ, ZENTRUM FÜR PHARMAVERFAHRENSTECHNIK



■ **Wissenschaft**

bewegt das Zwerchfell ✍️

12.30, 14.00, 16.00 Uhr, vor Hörsaal SN 19.1

Wir geben Ihnen in mehr als 20 Experimenten kurzweilige Einblicke in Bio, Chemie und Physik. Unter anderem messen wir die Lichtgeschwindigkeit mit einer Mikrowelle. Die Nachahmung ist erlaubt, doch Vorsicht: Durch die Wissenschaft könnte unser Zwerchfell strapaziert werden.

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE UND THEORETISCHE CHEMIE

■ **Feiern mit Shakespeare** ✍️

11.30-14.30 Uhr, Senatssaal, 1. OG

Feiern Sie mit uns Shakespeare's 450sten! Auf unserem Jubiläums-Parcours »Shakespeare Be-WEG-t« erwarten Sie eine lebende Ausstellung, Miniworkshops, Ratespiele und eine Kostprobe aus »Romeo and Juliet meets West Side Story«.

ENGLISCHES SEMINAR, TUBS-PLAYERS

**DISKUTIEREN SIE IN KONTROVERS ANGELEGTEN TALK-RUNDEN MIT EXPERTINNEN UND EXPERTEN.
GEBEN SIE ALS BESUCHER VIA SMS, TWITTER UND GERNE AUCH PERSÖNLICH IHRE FRAGEN IN DIE TALK-RUNDE**

▪ **Open Corner:**

Braunschweig 2030 – wie sieht unsere Stadt der Zukunft aus?

13.00-13.45 Uhr, Foyer Altgebäude

Wie werden wir in 25 Jahren leben, und arbeiten, lernen und uns fortbewegen? Die Wissenschaft fragt nach den Anforderungen an die urbane Welt der Zukunft. Dabei schaut sie auch auf demographische und politische, wirtschaftliche und kulturelle Faktoren. Die Literatur hat sich diese Welt schon in hellen und düsteren Farben ausgemalt. Wird sie Recht behalten?

DISKUTANTEN: PROF. DR. ULRICH REIMERS, TU-VIZEPRÄSIDENT STRATEGISCHE ENTWICKLUNG UND TECHNOLOGIE-TRANSFER, PROF. DR. RÜDIGER HEINZE, ENGLISCHES SEMINAR, PROF. UWE BREDELAU, INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND ENTWURFSMETHODIK

GAST: DR. ANJA HESSE, KULTURDEZERNENTIN STADT BRAUNSCHWEIG

MODERATION: DR. ELISABETH HOFFMANN

Open Corner:

Neue Infektionen, neue Wirkstoffe – neue Forschung?

14.15-15.00 Uhr, Foyer Altgebäude

Infektionen begleiten uns seit alters her. Vor 50 Jahren galten sie dank Antibiotika schon als besiegt. Doch diese Arzneistoffe wirken immer weniger. Resistente Bakterien und neue Viren bedrohen unsere Gesundheit. Hohe Mobilität sorgt für ihre Ausbreitung. Was tun Forschung und Gesundheitswesen, um uns zu schützen? Und was brauchen sie für diese Aufgabe?

DISKUTANTEN: PROF. DR. DIETER JAHN, TU-VIZEPRÄSIDENT FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS, PROF. DR. DIRK HEINZ, HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR INFEKTIONSFORSCHUNG
GAST: DR. BRIGITTE BUHR-RIEHM, GESUNDHEITSAMT STADT BRAUNSCHWEIG

MODERATION: HANNES SCHLENDER

▪ **Open Corner:**

Wie intelligent darf mein Auto sein?

15.30-16.15 Uhr, Foyer Altgebäude

Moderne Fahrzeuge werden immer »intelligenter«: Autos können Straßenverläufe oder Verkehrsschilder erkennen, sie halten automatisch die Spur sowie einen sicheren Abstand zum Vorausfahrenden. Selbstständig fahrende Autos sind technisch heute schon möglich. Wie schafft man es, dass diese intelligenten Fahrzeuge sicher auf der Straße unterwegs sind?

DISKUTANTEN: PROF. DR. INA SCHAEFER, INSTITUT FÜR SOFTWARETECHNIK UND FAHRZEUGINFORMATIK, PROF. DR. MARK VOLLRATH, LEHRSTUHL INGENIEUR- UND VERKEHRSPSYCHOLOGIE, DR. ROMAN HENZE, INSTITUT FÜR FAHRZEUGTECHNIK
MODERATION: DR. KAREN M. OLTERSDFOR



Sag
**Deine
Meinung!**

#tuday2014 –
Sag Deine Meinung!

Wir sind an Ihrer Meinung zum TU-DAY interessiert. Sie können sich ab sofort über Twitter oder auf Facebook an Diskussionen beteiligen. Am TU-DAY selber halten wir außerdem Karten bereit. Schreiben Sie auf, was Sie erlebt haben, was Sie begeistert hat und was besser laufen könnte. Oder diskutieren Sie in den zahlreichen Dialogveranstaltungen persönlich mit den Forschenden!

 #tuday2014

 www.facebook.com/tubraunschweig

»BLITZLICHTARTIG« STELLEN NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER VON 11.15 BIS 13.00 UHR IN 10-MINUTEN-VORTRÄGEN IHRE AKTUELLEN FORSCHUNGSPROJEKTE VOR. MODERATION: SVEN BARKOWSKY

▪ **Mit Kompetenz am Puls der Zeit**

Innovative Technologien und moderne Fertigungsverfahren setzen auch im Handwerk neue Standards. Dabei wird es immer schwieriger, geeignete Fachkräfte zu finden. Sie erfahren, wie kleine und mittlere Betriebe die vorhandenen Kompetenzen ihrer Belegschaft besser nutzen und neue Kompetenzen entwickeln können.

11.15 UHR: DIPL.-PSYCH. HILKO PAULSEN, INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

▪ **Dem Bienensterben auf der Spur**

Auch Bienen können von winzigen Krankheitserregern befallen und getötet werden, zum Beispiel vom Erreger der Amerikanischen Faulbrut. Die Bakterien lauern in nahezu jedem kommerziell erhältlichen Honig und können sich so unbemerkt verbreiten.

11.30 UHR: HANNES BEIMS, M. Sc., INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ ***Clostridium difficile* – unerwünschter Gast im Darm**

Der menschliche Darm beherbergt eine komplexe Gemeinschaft von Mikroorganismen, die zu unserem Wohlbefinden beiträgt. Doch wenn deren Zusammensetzung gestört wird, können sich Außenseiter durchsetzen und unsere Gesundheit gefährden. Dies ist die Geschichte eines dieser Außenseiter.

11.45 UHR: DR. CAN M. ÜNAL, INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ **Mehr Chancen für Kinder von Nichtakademikern**

Noch immer nehmen Kinder von Nichtakademikern bis zu dreimal seltener ein Studium auf. Mit unserem Projekt »CHOICE« wollen wir ihnen bei der beruflichen Orientierung helfen, und sie, falls sie sich für ein Studium entscheiden, beim Universitäreinstieg unterstützen.

12.00 UHR: DIPL.-PSYCH. SINA GESSNITZER, INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

▪ **Wege zu beruflicher Zufriedenheit**

Aktuelle Forschung zeigt, dass es häufig Konflikte gibt zwischen dem, was ich will, kann und was mich ausmacht. Diese Konflikte führen zu beruflicher Unzufriedenheit und Stress. Der Fragebogen VaMoS wurde zum Einsatz im Coaching entwickelt um diese Konflikte zu identifizieren und aufzulösen.

12.30 UHR: DIPL.-PSYCH. EVA-MARIA SCHULTE, INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

▪ **3D-Drucker für die Wissenschaft**

3D-Drucker haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und sogar Einzug in Privathaushalte gehalten. Sie erfahren, wie diese Geräte funktionieren und wie sie der Wissenschaft helfen.

12.45 UHR: BENEDIKT HAMPEL, M.Sc., INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE MESSTECHNIK UND GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK

▪ **Steuern mit Gedankenkraft**

Wollten Sie schon immer einmal mit der Kraft Ihrer Gedanken eine Maschine steuern, eine Tastatur bedienen oder ein Modellauto lenken? Genau das ist mit Brain-Computer-Interfaces (BCI) möglich. Wie das funktioniert, was für Anwendungen es bereits gibt und in Zukunft geben wird, erfahren Sie in diesem Kurzvortrag.

13.00 UHR: KATHARINA OLZE, M.Sc., INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE MESSTECHNIK UND GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK

▪ **Recycling von Schlacken**

Bei der Stahlproduktion entstehen große Mengen Eisenhüttenschlacken, die zum Beispiel zur Herstellung von Straßenbaustoffen recycelt werden können. Lernen Sie die vielfältigen Anforderungen an die Planung eines solchen Recyclings kennen.

13.15 UHR: DIPL.-WIRTSCH.-ING. CHRISTOPH MEYER, INSTITUT FÜR AUTOMOBILWIRTSCHAFT UND INDUSTRIELLE PRODUKTION

▪ Rund um den Rechner

Filmvorführung, Raum 030

Ohne Bits und Bytes ist heute kaum noch Forschung möglich. Das Gauß-IT-Zentrum ist der zentrale Dienstleister für Informationstechnologie an der TU und vermittelt neben klassischen IT-Diensten, 3D-Rechnerarbeitsplätze, technische Hilfsmittel zur Vorlesungsaufzeichnung und Zugänge zu Hochleistungsrechnern.

GAUSS-IT-ZENTRUM

▪ Programmieren mit der Schildkröte Tina



PK 4-5, Computerpool

Mit der im Computer lebenden Schildkröte Tina präsentieren wir eine spielerische Einführung in das Programmieren. Selbst Anfänger können sehr leicht kleine Spiele selber schreiben. Und wer schon Erfahrung hat, kann Such-, Jagd- und Fluchtalgorithmen programmieren.

INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHES RECHNEN



www.tuday.info

Ihr individuelles Programm unter »Mein TU-DAY«

SPRACHKURSE

▪ Italienisch für Anfänger

12.00 Uhr, Hörsaal PK 4.2

Machen Sie sich mit den sprachlichen Gepflogenheiten des Italienischen und der dazugehörigen Körpersprache vertraut. Sie lernen unter anderem, wie man sich begrüßt, vorstellt und verabschiedet.

CRISTINA PACCANONI,
SPRACHENZENTRUM

▪ Weltsprache Portugiesisch

12.45 Uhr, Hörsaal PK 4.2

Bei uns erfahren Sie, wo auf der Welt portugiesisch gesprochen wird und welche Hauptunterschiede es zwischen dem Portugiesischen in Brasilien und Portugal gibt. Lernen Sie in 30 Minuten die wichtigsten Sätze.

LURDES APEL,
SPRACHENZENTRUM

▪ Chinesisch – Sprache der Zukunft

13.30 Uhr, Hörsaal PK 4.2

Chinesisch ist die am häufigsten gesprochene Sprache der Welt und obwohl es nicht einfach zu lernen ist, wird es wegen der rasch wachsenden wirtschaftlichen und politischen Bedeutung Chinas immer wichtiger. Bei uns erwartet Sie eine Einführung in die chinesische Sprache und Kultur.

FENGJUN MA, SPRACHENZENTRUM

▪ Bienvenidos – Spanisch sprechen

14.15 Uhr, Hörsaal PK 4.2

Haben Sie Interesse an der spanischen Sprache? Dann sind Sie bei uns richtig. In unserem Schnupperkurs lernen Sie das Alphabet, einige Begrüßungssätze und wie man sich vorstellt.

CHRISTINA GUAL DE MIGUEL,
SPRACHENZENTRUM

VERTIEFEN SIE IN 30-MINÜTIGEN SCHNUPPERVERLESUNGEN IHR WISSEN

▪ Krankheiten im Mittelalter:

Lepra, Laster, Bluthelung

Lesung 11.15, 13.45, 15.15 Uhr, Hörsaal PK 4.3

In der Literatur des Mittelalters ist die Lepra oft göttliche Strafe, ein Prüfstein für den Wert eines Menschen. »Reines Blut« kann heilen. Doch woher nehmen und nicht stehlen? Eine blutige Herausforderung, der wir in drei Lesungen nachspüren.

PROF. DR. HANS-JOACHIM BEHR, INSTITUT FÜR GERMANISTIK (MEDIÄVISTIK) IN KOOPERATION MIT ABTEILUNG PHARMAZIE- UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

▪ Das infizierte Gehirn

11.15 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Wie funktioniert unser Gehirn? Wie lernen wir? Und was passiert eigentlich, wenn das Gehirn krank ist? Wir geben Ihnen einen allgemeinen Einblick in die Funktionsweise des Gehirns und beleuchten die Situation im Falle einer Infektion.

MARIANNA WELLER, FRANZISKA SCHAR-KOWSKI, ZOOLOGISCHES INSTITUT

Mit Zahlen lügen – eine Anleitung für den Alltag

11.45, 16.15 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Egal ob Medien, Wissenschaftler oder Politiker, sie alle verwenden Zahlen und Statistiken, um ihre Meinungen zu untermauern. Doch wie objektiv ist das eigentlich? In diesem Vortrag erfahren Sie Tricks, wie man mit Zahlen täuschen, lügen und betrügen kann.

DR. MARTIN BÄKER, INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ Mehr Wirkstoff aus durstigen Pflanzen

12.00 Uhr, Hörsaal PK 4.3

Warum stecken in Pflanzen, die unter Wassermangel leiden, meistens besonders hohe Konzentrationen an wichtigen Naturstoffen? Wir liefern eine Erklärung für das Phänomen und Sie erfahren, wie man dieses Wissen nutzen kann, um Arznei- und Gewürzpflanzen mit erhöhten Wirkstoff-Gehalten anzubauen.

PROF. DR. DIRK SELMAR, INSTITUT FÜR PFLANZENBIOLOGIE

▪ Flugtriebwerke – stabil und immer besser

12.30 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Flugtriebwerke sind extremen Belastungen ausgesetzt. Wir verraten Ihnen, welche Materialien das überhaupt aushalten und welche materialwissenschaftlichen Tricks nötig sind, um die Leistungsfähigkeit von Triebwerken zu erhöhen.

CARSTEN SIEMERS, INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ Wassermanagement in Millionenstädten

12.45 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Megacities verbrauchen enorm viel Energie und Ressourcen auf kleinem Raum. Versorgungsgüter werden oft aus der Ferne angeliefert, und für die Entsorgung der Reststoffe bedarf es riesiger Flächen. Erfahren Sie am Beispiel Abwasser, welche zukunfts-tauglichen Konzepte sich aus der Problemanalyse ableiten lassen.

PROF. DR. THOMAS DOCKHORN, INSTITUT FÜR SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT

▪ *Staphylococcus aureus* – Gefahr in der Nase

12.45 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Staphylococcus aureus ist ein Bakterium, das bei fast jedem dritten Menschen in der Nase vorkommt und dort in der Regel völlig harmlos ist. Auf der anderen Seite sind multiresistente Staphylokokken die gefürchtetsten Krankenhauskeime weltweit. Wir klären, wie harmlos die Mikrobe wirklich ist.

PROF. DR. SUSANNE ENGELMANN, INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ Naturmedizin für Nutztiere

12.45 Uhr, Hörsaal PK 4.3

Antibiotika in der Tiermast sind immer wieder Thema. Hier erfahren Sie, ob und wie Heilpflanzen helfen können, den Antibiotikaeinsatz in der Schweinemast zu reduzieren, und wie sich die pflanzlichen Naturstoffe auf den Gesundheitszustand und Erträge von Nutztieren auswirken.

DR. MAIK KLEINWÄCHTER, INSTITUT FÜR PFLANZENBIOLOGIE, DR. ANDREAS BERK, FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT, INSTITUT FÜR TIERERNÄHRUNG

▪ **Wie rechnet ein Rechner?**

13.00 Uhr, Hörsaal SN 19.3

In diesem Vortrag erläutern wir Ihnen, wie ein Rechner rechnet. Wir stellen Ihnen auch Probleme vor, die der Rechner dabei hat und die zu schweren Rechenfehlern führen können. Ausbildungsinteressierte an dem Beruf »Fachinformatiker/in« können den Referenten nach dem Vortrag ansprechen.

DR. WERNER STRUCKMANN,
INSTITUT FÜR PROGRAMMIERUNG UND
REAKTIVE SYSTEME

▪ **Leben ohne Müll**

13.30 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Abfall gilt als wichtigste Rohstoffquelle der Zukunft. Mit Bioabfall werden künftig Strom, Wärme, Kälte, Erdgas oder Treibstoff produziert. Hochhäuser werden eigene Verwertungszentren haben und direkt vor Ort Energie aus Abfall und Abwasser erzeugen. Erfahren Sie mehr zur Abfallwirtschaft von morgen.

PROF. DR. KLAUS FRICKE,
LEICHTWEISS-INSTITUT FÜR WASSERBAU

▪ **Vom Blech zum Klang**

14.00 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Erfahren Sie mehr über Trompete, Tuba, Posaune und Co. Wir erklären, wie Blechblasinstrumente funktionieren, führen Sie in die akustischen Grundlagen und technischen Möglichkeiten ein. Hörbeispiele mit verschiedenen Posaunen helfen dabei.

CARSTEN SIEMERS,
INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ **Faszination
Unternehmertum**

14.00 Uhr, Hörsaal SN 19.3

Diese Vorlesung soll deutlich machen, wie wichtig Entrepreneurship und Innovation für die angehenden Studierenden und die Gesellschaft sind. Außerdem erfahren Sie, wie facettenreich das Thema ist und auf welchen Wegen ein Unternehmen gegründet werden kann.

PROF. DR. REZA ASGHARI,
LEHRSTUHL FÜR ENTREPRENEURSHIP

▪ **Von der Bodenprobe zum Wirkstoff**

14.15 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Im Boden leben viele Bakterien und Pilze, die Antibiotika produzieren. Die Suche nach neuen Wirkstoffen kann also schon im eigenen Vorgarten beginnen. Allerdings müssen auf dem beschwerlichen Weg von der Bodenprobe bis zum fertigen Produkt noch viele Stationen durchlaufen werden.

PD DR. JOACHIM WINK, HELMHOLTZ-
ZENTRUM FÜR INFektionsFORSCHUNG,
MIKROBIELLE STAMMSAMMLUNG

▪ **Animal Estates –
Bauen für wilde Tiere in der Stadt**

14.15 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Durch den Ausbau von Dachgeschossen und energetische Gebäudesanierungen verschwinden immer mehr Quartiere für viele Tierarten, darunter Vögel, Fledermäuse und Wildbienen. Wie die Architektur das Überleben der Wildtiere in der Stadt sichern kann, erfahren Sie in dieser Vorlesung.

DIPL.-ING. HENRI GREIL,
INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ **Eine Welt aus Zucker** 

14.30 Uhr, Hörsaal PK 2.1

Alle Menschen mögen Zucker. Wir gehen der Frage nach, wie Zucker überhaupt in die Welt kommt und was hier mit ihm geschieht. Wir zeigen beeindruckende Experimente, zum Beispiel »das Gummibärchen in der Hölle«, und beleuchten das Thema von verschiedenen Seiten.

PROF. DR. DANIEL B. WERZ,
INSTITUT FÜR ORGANISCHE CHEMIE

▪ **Antikörper gegen Killerviren
und Gifte**

14.30 Uhr, Hörsaal PK 4.3

Die Natur beherbergt ein großes Arsenal an für Menschen tödlichen Viren und Giften. In diesem Vortrag wird die Entwicklung von humanen Antikörpern im Reagenzglas, unter anderem gegen die Gifte von Clostridium botulinum (Botox) und die Krankenhauskeime Clostridium difficile, für die Diagnostik und Therapie vorgestellt.

PD DR. MICHAEL HUST, INSTITUT FÜR
BIOCHEMIE, BIOTECHNOLOGIE UND
BIOINFORMATIK

▪ **Berufsbegleitender Master
Mobilitätswirtschaft**

14.45 Uhr, Hörsaal SN 19.4

Neben dem Beruf noch einen Master machen? Ob und wie das gehen kann, testet das vom Bundesforschungsministerium geförderte Projekt »excellent mobil«. Ende Februar haben 35 Teststudierende mit den berufsbegleitenden Pilotmodulen begonnen. Wir freuen uns auf den Austausch mit interessierten Zuhörern.
DR. MONIKA BACHOFNER, ANNETTE BARTSCH, INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

▪ **Licht, Welle, Teilchen**

14.45 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Ist Licht eine elektromagnetische Welle? Oder besteht es aus Teilchen, den Photonen? In diesem Vortrag werfen wir einen Blick auf die merkwürdige Doppelnatur des Lichts und der Lichtquanten.

DR. MARTIN BÄKER,
INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ **Mikroklima in Metropolen**

14.45 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Die Vorhersage von Luftverschmutzung und Lärmbelastigung ist für viele Metropolen weltweit von großer Bedeutung. In der Vorlesung erfahren Sie mehr zu den Grundzügen und Problemen der rechnergestützten Modellierung und Prognose sowie einen Ausblick auf zukünftige Möglichkeiten.

PROF. DR. MANFRED KRAFZYK, INSTITUT FÜR RECHNERGESTÜTZTE MODELLIERUNG IM BAUINGENIEURWESEN

▪ **Mit Zebrafischen gegen
Nervenkrankheiten**

15.00 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Zebrafische legen über 200 Eier pro Woche, und ihre Embryonen sind transparent. Sie eignen sich deshalb sehr gut für genetische Experimente und hochauflösende Mikroskopie. In den Embryonen stellen wir humane Erkrankungen des Nervensystems nach, um neue Medikamente zu finden, zu testen und auf ihre Wirkungsweise zu untersuchen.
PROF. DR. REINHARD KÖSTER,
ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ **Powerpoint-Karaoke**

15.00-17.00 Uhr, Hörsaal SN 19.3

Eine Folienpräsentation vortragen, die man noch nie vorher gesehen hat? Fünf Kulturwissenschaftler/innen stellen sich in einem Wettbewerb mit fremden Folien zu den Schwerpunktthemen der TU. Das Format des Powerpoint-Karaoke zeigt, wie wichtig die Performance für die Qualität eines Vortrags ist.

SARAH JANE ABLETT, DR. DES. KENTON PROF. DR. BARNES, HEINZE, DR. DES. MARIA MARCSEK-FUCHS, DR. MARIA PIETRZAK-FRANGER, ENGLISCHES SEMINAR



▪ **Virtuelle Stadtmodelle in 3D**

15.30 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Virtuelle 3D-Stadtmodelle, bekannt etwa durch Google Earth, spielen in Forschung und Softwareentwicklung eine wichtige Rolle. Erfahren Sie, wie diese Modelle für die Planung unserer Stadt der Zukunft eingesetzt werden können.

PROF. DR. MARC-O. LÖWNER, INSTITUT FÜR GEODÄSIE UND PHOTOGRAMMETRIE

▪ **Titan für das Auto**

15.30 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Titanlegierungen haben sich als hochfeste Leichtbauwerkstoffe in der Luftfahrt etabliert. Doch können sie auch helfen, das Gewicht und damit den Kraftstoffverbrauch eines Autos zu verringern? Oder rechtfertigen die hohen Materialkosten den Einsatz nicht? Eine spannende Frage – wir haben die Antworten.

CARSTEN SIEMERS,
INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ **Streptokokken – Gefahr und Segen**

16.00 Uhr, Hörsaal PK 4.3

Streptokokken zählen zu unseren ständigen unsichtbaren Begleitern. Die Bakterien leben auf und in unserem Körper – und das oft zu unserem Nutzen, denn die meisten schützen uns vor aggressiven Keimen. Einige sind aber auch gefährliche Infektionserreger.

DR. SIMONE BERGMANN,
INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ **Ruhe durch Lärm**

16.15 Uhr, Hörsaal SN 19.4

Das Forschungsgebiet Adaptronik schafft eine neue Klasse technischer Systeme, die sich an unterschiedlichste Umgebungsbedingungen selbsttätig anpassen können. Zu den Zielen gehören die Konturanpassung, Vibrationsminderung und Lärminderung.

PROF. DR. MICHAEL SINAPIUS,
INSTITUT FÜR ADAPTRONIK UND
FUNKTIONSITEGRATION

▪ **Expedition in das Land der Lehre**

16.15 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Entdecken Sie gemeinsam mit unserem Maskottchen »LehrLEO« die spannende Lehre an der TU Braunschweig und erfahren Sie in unserer Schnuppervorlesung, wie gute Lehre mit attraktiven und abwechslungsreichen Methoden gestaltet werden kann.

TEAM TECH4TU

▪ **Infektionsgefahr aus der Dusche**

16.30 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Legionellen sind Bakterien, die sich in Warmwasseranlagen vermehren und lebensbedrohliche Lungenentzündungen auslösen können. Wir untersuchen, wie sich die Keime ausbreiten und wie sie wirken. Erfahren Sie mehr zu aktuellen Forschungsergebnissen und Therapiemöglichkeiten.

PROF. DR. MICHAEL STEINERT,
INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

www.tuday.info

Ihr individuelles
Programm unter
»Mein TU-DAY«

▪ **Weltgeschichte im Historienbild:
Arnold Böcklins »Die Pest« (1898)**

16.30 Uhr, Hörsaal PK 4.3

Böcklins berühmtes Gemälde wird nach Entstehungskontext und historischer Aussage vorgestellt. Das aus eigener Choleraerfahrung des Künstlers entstandene Werk spiegelt als Zeitbild die Stimmungen und Ängste des ausgehenden 19. Jahrhunderts, ist aber zugleich realistisches Historiendrama der großen europäischen Pest im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit.

PROF. DR. MATTHIAS STEINBACH,
HISTORISCHES SEMINAR



Schlaue Köpfe brauchen starke Partner

Der Braunschweigische Hochschulbund e.V. (BHB), der Förderverein der Technischen Universität Braunschweig, unterstützt seit über neunzig Jahren die Carolo-Wilhelmina in ihrer Forschung und Lehre, in Studium und Weiterbildung.

Der BHB

- verleiht zum Beispiel Studien- und Doktorandenpreise für herausragende Leistungen, darunter den Heinrich-Büssing-Preis als wichtigsten Förderpreis für junge Forscher der Region,
- fördert studentische Initiativen & Vereinigungen,
- bietet mit seinen Veranstaltungen ein Forum für Kontakt und Meinungsaustausch zwischen der TU Braunschweig, Mitgliedern des BHB und den Entscheidern aus Wirtschaft und Politik,
- stellt jährlich eine namhafte Anzahl »Deutschlandstipendien« zur Verfügung.

Der BHB ist Hauptförderer des TU-DAY 2014.

Informieren Sie sich unter www.braunschweigischer-hochschulbund.de



DIE VORLESUNGEN IM ÜBERBLICK

	Werkstoffe	Sprachenzentrum	Infektionen und Wirkstoffe	Infektionen und Wirkstoffe	Stadt der Zukunft	Mobilität, Rechner und Unternehmen	Lightning Talks und Vorlesungen	Infovorträge	Chemie	Science on stage	Talkrunde
	Hörsaal PK 4.1 Altgebäude	Hörsaal PK 4.2 Altgebäude	Hörsaal PK 4.3 Altgebäude	Hörsaal SN 19.1 Altgebäude	Hörsaal SN 19.2 Altgebäude	Hörsaal SN 19.3 Altgebäude	Hörsaal SN 19.4 Altgebäude	Hörsaal PK 11.2 Haus der Wissenschaft	Hörsaal PK 2.1 Am Okerufer	vor Hörsaal SN 19.1 Altgebäude	Foyer Altgebäude
11.15 Uhr			Lepra, Laster, Blutheilung	Das infizierte Gehirn			Lightning Talk Mit Kompetenz am Puls der Zeit				
11.30 Uhr						Vom Rohstoff zum Bauteil + Science Talk	Lightning Talk Dem Bienensterben auf der Spur				
11.45 Uhr	Mit Zahlen lügen – eine Anleitung für den Alltag						Lightning Talk Unerwünschter Gast im Darm				
12.00 Uhr		Italienisch für Anfänger	Mehr Wirkstoff aus durstigen Pflanzen	Menschen, Mücken und Mikroben + Science Talk	Intelligentes Energiemanagement + Science Talk		Lightning Talk Mehr Chancen für Kinder von ...	Wege zum passenden Studium			
12.15 Uhr											
12.30 Uhr	Flugtriebwerke – stabil und immer besser						Lightning Talk Wege zur beruflichen Zufriedenheit			Wissenschaft bewegt das Zwerchfell	
12.45 Uhr		Weltsprache Portugiesisch	Naturmedizin für Nutztiere	<i>Staphylococcus aureus</i> – Gefahr in der Nase	Wassermanagement in Millionenstädten		Lightning Talk 3D-Drucker für die Wissenschaft	Unser Studienangebot			
13.00 Uhr						Wie rechnet ein Rechner?	Lightning Talk Steuern mit Gedankenkraft				Open Corner Braunschweig 2030 – wie sieht unsere Stadt der Zukunft aus?
13.15 Uhr	Was sind Schwarze Löcher? + Science Talk						Lightning Talk Recycling von Schlacken				
13.30 Uhr		Chinesisch – Sprache der Zukunft		Leberentzündung und Mathematik + Science Talk	Leben ohne Müll			Von der Schule zur Uni			
13.45 Uhr			Lepra, Laster, Blutheilung								
14.00 Uhr	Vom Blech zum Klang					Faszination Unternehmertum	Vom Ei zum Wurm + Science Talk			Wissenschaft bewegt das Zwerchfell	
14.15 Uhr		Bienvideos – Spanisch sprechen		Von der Bodenprobe zum Wirkstoff	Animal Estates – Bauen für wilde Tiere in der Stadt			Das Studium finanzieren			Open Corner Neue Infektionen, neue Wirkstoffe – neue Forschung?
14.30 Uhr			Antikörper gegen Killerviren und Gifte						Eine Welt aus Zucker 		
14.45 Uhr	Licht, Welle, Teilchen						Berufsbegleitender Master Mobilitätswirtschaft				
15.00 Uhr				Mit Zebrafischen gegen Nerven- krankheiten	Mikroklima in Metropolen	Powerpoint- Karaoke		Think Global - Studium und Praktikum im Ausland			
15.15 Uhr			Lepra, Laster, Blutheilung								
15.30 Uhr	Titan für das Auto						Messtechnik für Herz und Verstand + Science Talk				Open Corner Wie intelligent darf mein Auto sein?
15.45 Uhr				Nanotechnik für Arzneistoffe + Science Talk	Virtuelle Stadtmodelle in 3D						
16.00 Uhr			Streptokokken – Gefahr und Segen							Wissenschaft bewegt das Zwerchfell	
16.15 Uhr	Mit Zahlen lügen – eine Anleitung für den Alltag						Ruhe durch Lärm				
16.30 Uhr			Weltgeschichte im Historienbild	Infektionsgefahr aus der Dusche	Expedition in das Land der Lehre						

DIE FÜHRUNGEN IM ÜBERBLICK

	Campus-Tour zu den Themenhäusern Treffpunkt: Infopoint (Haus der Wissenschaft)	Themenhaus »Stadt der Zukunft« Treffpunkt: Infopoint (Okerhochhaus)	Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe« Treffpunkt: Infopoint (Biozentrum)	Themenhaus »Mobilität« und »Digitale Gesellschaft« Treffpunkt: Infopoint (Informatikzentrum)	Universitätsbibliothek Treffpunkt: Infopoint (Universitätsbibliothek)
11.00 Uhr		Kaffee, Kartoffeln und Co			
11.30 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Stadt der Zukunft«	Netzintegrationslabor	Fischraum 	Einblicke in die Luft- und Raumfahrt	
11.45 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«		Arzneimittel aus dem Bioreaktor		
12.00 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Mobilität« und »Digitale Gesellschaft«	Kaffee, Kartoffeln und Co	Was uns krank macht	Willkommen in der digitalen Gesellschaft	Reise in die Bücherwelt »Mobilität«
12.15 Uhr		Sicher auf Schienen	Einblicke in die Neurobiologie		
12.30 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Stadt der Zukunft«	Netzintegrationslabor		Rund um die Elektromobilität	Reise in die Bücherwelt »Stadt der Zukunft«
12.45 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«		Expedition ins Genlabor		
13.00 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Mobilität« und »Digitale Gesellschaft«		Fischraum 	Einblicke in die Luft- und Raumfahrt	Reise in die Bücherwelt »Infektionen und Wirkstoffe«
13.15 Uhr		Sicher auf Schienen	Arzneimittel aus dem Bioreaktor		
13.30 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Stadt der Zukunft«			Willkommen in der digitalen Gesellschaft	Reise in die Bücherwelt »Mobilität«
13.45 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«		Was uns krank macht		
14.00 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Mobilität« und »Digitale Gesellschaft«	Kaffee, Kartoffeln und Co	Einblicke in die Neurobiologie	Rund um die Elektromobilität	Reise in die Bücherwelt »Stadt der Zukunft«
14.15 Uhr		Sicher auf Schienen	Expedition ins Genlabor		
14.30 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Stadt der Zukunft«	Zukunft der Vergangenheit – Bauten für die Wissenschaft	Arzneimittel aus dem Bioreaktor	Einblicke in die Luft- und Raumfahrt	Reise in die Bücherwelt »Infektionen und Wirkstoffe«
14.45 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«				
15.00 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Mobilität« und »Digitale Gesellschaft«	Netzintegrationslabor	Was uns krank macht	Willkommen in der digitalen Gesellschaft	Die Direktorin bewegt ... durch die Universitätsbibliothek
15.15 Uhr					
15.30 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Stadt der Zukunft«	Kaffee, Kartoffeln und Co	Einblicke in die Neurobiologie	Rund um die Elektromobilität	
15.45 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«	Zukunft der Vergangenheit – Bauten für die Wissenschaft			
16.00 Uhr	Campus-Tour zum Themenhaus »Mobilität« und »Digitale Gesellschaft«	Netzintegrationslabor	Arzneimittel aus dem Bioreaktor	Einblicke in die Luft- und Raumfahrt	
16.15 Uhr					
16.30 Uhr		Zukunft der Vergangenheit – Bauten für die Wissenschaft	Was uns krank macht		

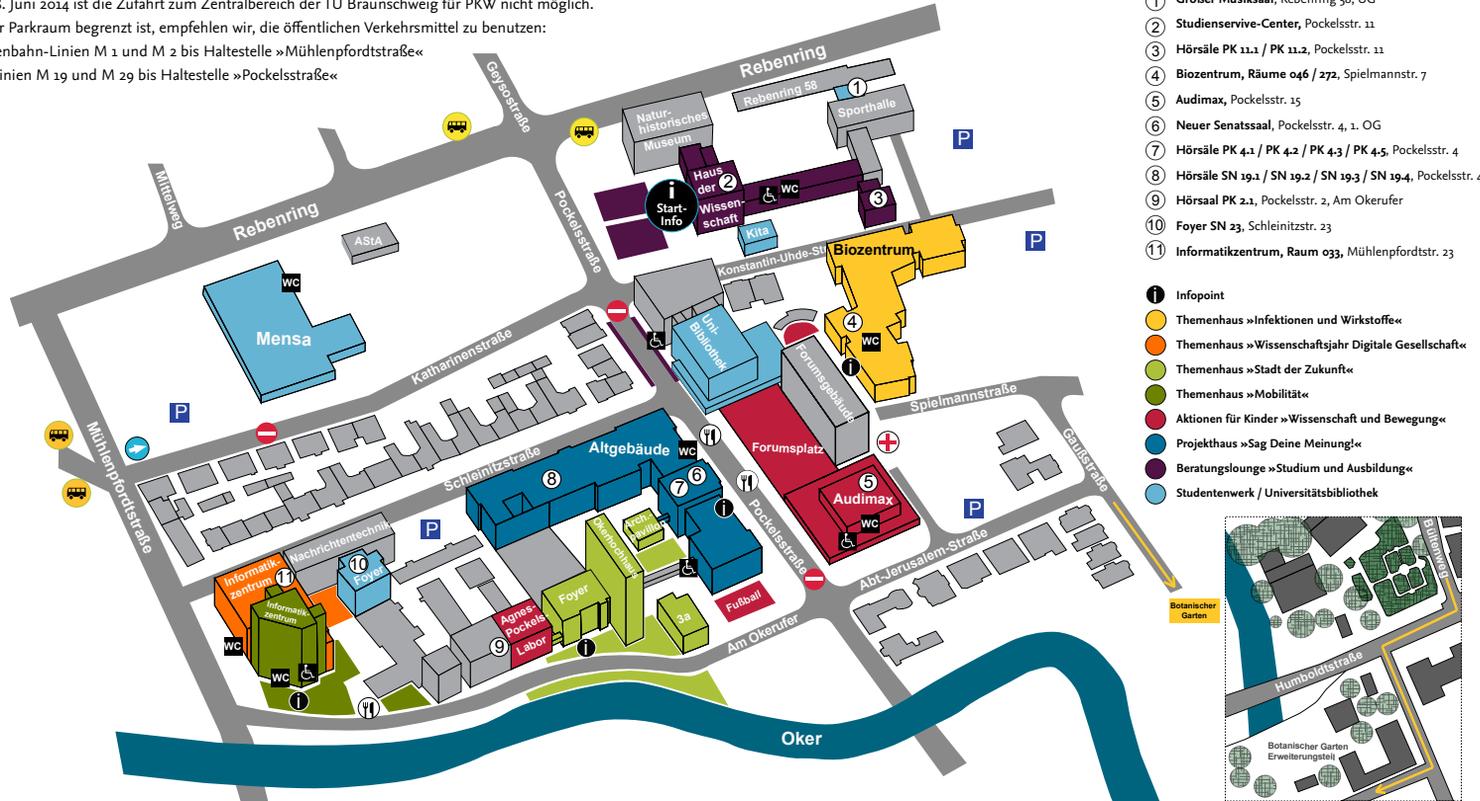
ANFAHRT

Am 28. Juni 2014 ist die Zufahrt zum Zentralbereich der TU Braunschweig für PKW nicht möglich.

Da der Parkraum begrenzt ist, empfehlen wir, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen:

Straßenbahn-Linien M 1 und M 2 bis Haltestelle »Mühlenpfordtstraße«

Bus-Linien M 19 und M 29 bis Haltestelle »Pockelsstraße«



Hörsäle und Räume

- ① Großer Musiksaal, Rebening 58, UG
- ② Studierservice-Center, Pockelsstr. 11
- ③ Hörsäle PK 11.1 / PK 11.2, Pockelsstr. 11
- ④ Biozentrum, Räume 046 / 272, Spielmannstr. 7
- ⑤ Audimax, Pockelsstr. 15
- ⑥ Neuer Senatssaal, Pockelsstr. 4, 1. OG
- ⑦ Hörsäle PK 4.1 / PK 4.2 / PK 4.3 / PK 4.5, Pockelsstr. 4
- ⑧ Hörsäle SN 19.1 / SN 19.2 / SN 19.3 / SN 19.4, Pockelsstr. 4
- ⑨ Hörsaal PK 2.1, Pockelsstr. 2, Am Okerufer
- ⑩ Foyer SN 23, Scheinitzstr. 23
- ⑪ Informatikzentrum, Raum 033, Mühlenpfordtstr. 23

- ❶ Infopoint
- 🟡 Themenhaus »Infektionen und Wirkstoffe«
- 🟠 Themenhaus »Wissenschaftsjahr Digitale Gesellschaft«
- 🟢 Themenhaus »Stadt der Zukunft«
- 🟩 Themenhaus »Mobilität«
- 🟥 Aktionen für Kinder »Wissenschaft und Bewegung«
- 🟦 Projekthaus »Sag Deine Meinung!«
- 🟪 Beratungslounge »Studium und Ausbildung«
- 🟡 Studentenwerk / Universitätsbibliothek

